

# Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.

Handelsblatt für die gesammte Textil-Branche

Wollen-, Baumwollen-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie,  
für den Garn- und Manufacturwaarenhandel, sowie die Tuch- und Confectionsbranche.

*Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet*

des Vorstandes  
der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft

Organ

des Vereins  
Deutscher Wollkämmer und Kammgarnspinner.

Redaktion, Expedition und Verlag:  
LEIPZIG  
Johannis-Allee 13.

Chefredakteur und Eigenthümer: Theodor Martin in Leipzig.

Fernsprech-Anschl.: Amt I, 1058.  
Telegramm-Adresse:  
Redakteur Martin, Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch als Beiblatt zur „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ und bilden den commerciellen Theil der letzteren. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ nebst deren drei Beiblättern: 1) Wochenberichte, 2) Der Musterzeichner, mit zahlreichen Mustercompositionen und Stoffproben (Nouveautés), und 3) Mittheilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn pro Halbjahr nur  $\text{Mk. } 8,-$  resp.  $\text{fl. } 5,-$  6. W., für die übrigen Länder  $\text{Mk. } 9,-$ . — Die „Wochenberichte“ können auch allein (ohne die Monatschrift) bezogen werden zum halbjährlichen Preise von  $\text{Mk. } 5,-$  für Deutschland und Oesterreich-Ungarn und  $\text{Mk. } 6,-$  für die übrigen Länder.

Bestellungen nehmen an: Die Expedition der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie in Leipzig (Johannis-Allee 13), sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie die deutschen Postanstalten. (Im Post-Zeitungskataloge sind die Monatschrift nebst Beiblättern unter No. 3347 die Wochenberichte unter No. 6993 eingetragen.) — Die Abonnementsgebühren sind pränumerando zahlbar. Wenn ein Abonnement spätestens 1 Monat vor Schluss des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt dasselbe als fortbestehend. — Die Insertionsgebühren betragen pro 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 Pfennig. Beilagen werden zum Preise von  $\text{Mk. } 12,-$  pro Tausend angenommen.

Die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ sowie sämtliche von Theodor Martin's Textil-Verlag in Leipzig herausgegebene Zeitschriften und Werke sind auf der

## Weltausstellung in Chicago

in der Abtheilung der Sächsischen Textil-Industrie zur Ausstellung gebracht. Im deutschen Reichs-Katalog ist die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ als Einzelaussteller der sächsischen Textilgruppe unter No. 3218 aufgeführt.

### Zur Messfrage.

In der heutigen Nummer unseres Blattes veröffentlicht die Leipziger Handelskammer (vergl. das Inserat) die Namen derjenigen Firmen, die der Aufforderung der Handelskammer entsprechend, sich unterschrieben haben, an der für Ende d. M. in Berlin geplanten sog. Vormesse in keiner Weise sich zu betheiligen.

Absichtlich hatte die Handelskammer die Form der Verpflichtung so bindend und so unzweideutig wie nur möglich gewählt, wenn vielleicht auch für eine mildere Formulierung, wie sie z. B. von einer Anzahl österreichischer Fabrikanten in der Weise vorgeschlagen wurde, dass die Fabrikanten sich nur verpflichten sollten, nicht persönlich nach Berlin zu gehen, einige Unterschriften mehr zu haben gewesen wären.

Um so zufriedener kann die Handelskammer nun auf den Erfolg ihrer Aufforderung blicken. Ueber 800 Unterschriften sind in den wenigen Tagen seit Versendung des Rundschreibens eingelaufen, und es unterliegt keinem Zweifel, dass die Handelskammer, wenn sie mit dem Abschluss der Liste noch länger warten wollte, das Verzeichniß noch um Hunderte von Namen würde vermehren können. Da indessen in dieser Sache in Anbetracht der Kürze der Zeit, die bis zu dem auf den 28. d. M. festgesetzten Beginn der sogenannten Berliner Messe noch zur Verfügung steht, nicht rasch genug vorgegangen werden kann, so hat die Handelskammer schon gestern die Liste der Unterschriften geschlossen, die sie nun heute veröffentlicht.

Und dieses günstige Resultat ist erzielt worden, trotzdem die 1893er Vereinigung in der Zwischenzeit durch ein in 6000 Exemplaren verbreitetes Rundschreiben, das sich übrigens ebenso sehr durch Entstellungen des wirklichen Sachverhalts wie durch einen wenig vornehmen Ton auszeichnet, versucht hatte, die Fabrikanten dahin zu beeinflussen, sich dieser Erklärung nicht anzuschließen!

Vor Allem bemerkenswerth ist es, dass über die Hälfte der erhaltenen Unterschriften — weit über 400 — gerade aus den Kreisen derjenigen Geschäftszweige stammt, in deren Namen und Interesse die 1893er Vereinigung immer zu sprechen und zu handeln vorgiebt, aus den Kreisen der Keramischen, Bronze-, Kurz-, Spielwaaren- und verwandten Branchen. Und die Firmen dieser Geschäftszweige, die

sich unterschrieben haben, sind, was besonders werthvoll, mit verschwindenden Ausnahmen wirklich Fabrikanten und Producenten, aber nicht wie die Herren, von denen die ganze Agitation für die sog. Berliner Messe gemacht wird, fast ausschliesslich Agenten und Commissionäre, also Zwischenhändler 3. und 4. Ranges.

Neben den der Handelskammer zur Verfügung gestellten Unterschriften hat dieselbe übrigens in diesen Tagen noch Hunderte von Zuschriften erhalten, in denen entweder versichert wird, dass die betr. Firma ebenfalls unter keinen Umständen an dem Berliner Unternehmen theilnehmen werde, wenn sie sich auch aus geschäftlichen Rücksichten dazu nicht öffentlich verpflichten könne, oder in denen wenigstens versprochen wird, persönlich nicht nach Berlin zu gehen, wenn auch dem ständigen Vertreter der fraglichen Firma in Berlin die Theilnahme nicht direct verboten werden könne. Jedenfalls spricht die ganz überwiegende Mehrheit dieser Zuschriften sich ebenso klar für das ungeschmälerte Fortbestehen der Leipziger Messen in der alten Weise aus, wie sie der Veranstaltung der sog. Berliner Messe durchaus unsympathisch gegenübersteht.

Die Zahl derjenigen Zuschriften dagegen, in denen die Unterschrift unter die Erklärung mit Hinweis auf die Zugehörigkeit der betr. Firma zu der 1893er Vereinigung abgelehnt wird, kann man, wie man zu sagen pflegt, an den Fingern herzählen!

Welchen Eindruck diese Erklärung mit der stattlichen Zahl von Unterschriften auf die Kreise der Einkäufer, deren Besuch ja in letzter Linie für das Zustandekommen einer Messe maassgebend ist, hervorgerufen wird, ist nicht schwer vorauszusagen. Die Hoffnung, der in dem Rundschreiben der 1893er Vereinigung vom 8. d. M. Ausdruck gegeben wird, dass Berlin schon in diesem Herbst eine „echte und rechte Volksmesse“ haben werde, dürfte schwerlich in Erfüllung gehen. Wir sehen vielmehr das vollständige Scheitern des Berliner Unternehmens nach dieser Kundgebung der Fabrikanten mit Sicherheit voraus.

Durch dieselbe haben die Fabrikanten, die als Messverkäufer überhaupt in Betracht kommen, deutlich bewiesen, wenn sie mehr Glauben schenken: ob den Versicherungen der Leipziger Handelskammer bezüglich des Ernstes und der Energie, mit der diese die Bestrebungen zur Hebung der Messen fördert und leitet, — die übrigens längst aus dem Stadium der „Erwägung“ in das der praktischen Durchführung gelangt sind, — oder den reclamehaften Anpreisungen

eines nur im eigenen Interesse handelnden Vereins allerjüngsten Datums, wie ihn die 1893er Vereinigung zweifellos darstellt.

### Modenbericht.

XXIII.

#### Moderne Kleiderstoffe und die neue Sommermusterung.

Von den in unseren Berichten mit (\*) bezeichneten Stoffen können die Abonnenten unserer Zeitschrift von der Redaktion dieses Blattes gegen Einsendung von **Mk. 1.50 für Porto und sonstige Spesen Musterabschnitte** zur Ansicht erhalten.

[Nachdruck untersagt.]

Unter den jüngsten Erscheinungen, die in den letzten Wochen aufgetaucht sind, bemerken wir einige Neuheiten, von denen wir glauben, dass wir sie nicht unerwähnt lassen dürfen und das Interesse unserer geschätzten Leser darauf lenken sollen.

Es sind dieses Kleiderstoffe und leichte Stoffe für die Mäntelconfection mit andersfarbiger Abseite, erzielt sowohl einfach durch die Einstellung, als auch — in complicirterer Weise — durch Anweben eines aparten Futters. Rechte Seite und linke Seite markiren sich bei einigen Stoffen nur durch die bestehenden Farbencontraste, bei mehreren anderen Stoffen jedoch auch ganz besonders durch die Verschiedenheit der angewendeten Materialien.

So bemerken wir eine Satinwaare (\*) aus Chappe- oder Ramieside zur Kette mit einem feinen Wollschuss. Die Kette bildet mit einem kleinen Theil des Schusses die eigentliche rechte Seite des Stoffes. Das seidene Satingewebe lässt den in Farbe grell contrastirenden Schuss reichlich durchschimmern und dadurch einen im hohen Grade eigenartigen Schimmereffect entstehen. Die linke Seite zeigt nur den verwalkten und leicht foulirten Schuss.

Direct angewebtes Futter weist ein Panamagewebe (\*) auf. Ein kräftiger Cheviotstoff zur Oberwaare, feines Vigoureux-Kammgarn zum Futter. Die

Combination von grobem Cheviot und feinem Kammgarn ist vorthellhaft gegliedert, wenigstens zeigt die Futterseite ein ebenso elegantes Aeusseres als die rechte Stoffseite.

Ähnliche Zusammenstellungen wie die beschriebenen fanden wir noch als Kammgarnloden — Oberwaare prune, Futter olivgrün — als Cachemirerépe — Oberwaare blau und rötlichmalve changeant, Futter hellmarineblau — und als Cheviotstoff — Oberwaare moosgrün, Rückseite rostbraun —, von welchen Stoffen wir unseren geschätzten Lesern kleine Abschnitte gern zur Verfügung stellen.

Auch in seidenen Stoffen fanden wir neuerdings mehrfach Stoffe mit andersfarbiger Rückseite, welche durch einen regelrechten Unterschuss erzielt wurde. Allerdings hat diese Zusammensetzung hier den Zweck, dem Stoffe grössere Stabilität und Stand zu verleihen. Der Stoff soll nicht knittern und wird deshalb als infroissable, z. B. Satin infroissable (\*), bezeichnet.

Eine weitere interessante Neuheit finden wir in sogenannten Dreherimitationen.

Es sind dieses ziemlich durchsichtige Stoffe, die in Art der Grenadingewebe zusammengestellt scheinen. Zuerst glaubt man auch wirklich ein Drehergewebe vor sich zu haben, bei näherer Prüfung findet man aber die Täuschung, welche durch eine crépeartige Bindung und eigenartigen Einzug ins Blatt — es wird immer ein Rohr um das andere leer gelassen — hervorgerufen wird. In diesen Dreherimitationen (\*) sahen wir die verschiedensten Effecte, Melangen, Cheviot (\*) und Kammgarn vigoureux (\*) und kleine Nöppchen (\*). Es hat den Anschein, als ob kleine bunte Nöppchen im nächsten Sommer wieder etwas gehen werden, allerdings nur in aparten Zusammenstellungen und in modernen Stoffgattungen, wie oben in Dreherimitationen oder in Creponstoffen.

Grenadingewebe haben Aussichten auf gute Erfolge. Eine Idee, die sich für Grenadingewebe recht vorthellhaft verfolgen lassen dürfte, sahen wir kürzlich in Seide ausgeführt. Es waren dieses zwei Drehergestoffe ganz lose übereinander gewebt. Das obere Gewebe war schwarz, das untere — scharlachroth — leuchtete durch das obere hindurch. Es entstand nun bei der geringsten Verschiebung der beiden übereinanderliegenden Gitter — besonders effectvoll auf dunklem Untergrund — ein ganz eigenartiger, spielender Moiréeffect.

Ein Muster davon besitzen wir zur Zeit nicht, dagegen haben wir inzwischen zwei Dessins der kürzlich erwähnten crépe- und piquéartigen Muster (\*) erhalten, die wir Interessenten unterbreiten können.

### Aus der Möbelstoffbranche

wird uns von unserem  $\Delta$ -Correspondenten aus Chemnitz geschrieben: Seit meinem letzten Berichte hat sich das Geschäft in der Möbelstoffbranche einigermaßen gebessert. Bei langsam anziehender Tendenz konnte in mehreren Artikeln ein allgemein befriedigender Umsatz als im Monat Juni erreicht werden. Einigen Fabrikanten war das Glück ganz besonders hold, so dass dieselben erfreulicherweise die gegenwärtige Lage als günstiger und das Geschäft als flottgehender, im Vergleich zum Vorjahre, bezeichnen und vollauf Beschäftigung haben. Jedoch sind diese wenigen, vereinzelt Ausnahmen nicht maassgebend, um den Geschäftston der Branche bestimmen zu können. Veranlasst durch die stetig steigenden Preise der Rohmaterialien haben die Fabrikanten unausgesetzt mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, um von den Grossisten und Detaillisten höhere Preise zu erlangen. Die alten Garnvorräthe sind grösstentheils bis auf den letzten Faden aufgearbeitet, so dass nunmehr jeder Fabrikant gezwungen ist, höhere Preise zu verlangen, wenn er nicht mit Schaden arbeiten will. Obschon im Grossen und Ganzen allseitig entsprechend höhere Preise gefordert wurden, mussten doch bei mehreren Commissionen die früheren Preise oder getheilte Preisanschlag bewilligt werden, was natürlich nur noch ältere, günstig eingekaufte Garnvorräthe gestatteten.

In Phantasiestoffen ist der Umsatz leidlich zu nennen und erfolgreicher gewesen, als man anfangs vermuthete. Die inzwischen stattgefundenen Ordreertheilungen kamen der Fabrikation von Phantasiestoffen ausserordentlich zu Gunsten, so dass die theilweis befürchtete Flaue dieser Artikel nicht eintrat. Obschon die zu berichtenden Umsätze nur als verhältnissmässig beschränkt ausgefallene Commissionen zu bezeichnen sind, die noch Manches zu wünschen übrig lassen, so geben sie doch wieder Beschäftigung für die Hand in den Mund, vielleicht auch hier und

da in diesem oder jenem Genre auf geraumere Zeit. Nachdem in einseitigen drei- und vierschüssigen Ripsartikeln mit Lüstre-Schuss und Warpette ein ungewohnt ruhiger Geschäftsgang zu Tage getreten war, fangen diese Artikel an, sich wieder mehr zu beleben und ihre alte bewährte Beliebtheit geltend zu machen. Desgleichen sind in ähnlichen Genres mit zweifarbiger Kammgarnkette mehrere erfreuliche Umsätze, meist Nachbestellungen, erzielt worden. Vier- und fünfschüssige Phantasiestoffe, mit Baumwolle und Wolle abgeschossen, waren weniger beachtet, grössere Aufträge fehlten den Fabriken gänzlich und es ist sehr wahrscheinlich, dass diese Artikel für nächste Zeit weniger in Frage kommen dürften, da neuere Musterungen anscheinend mehr Anklang finden und von der Mode ganz besonders begünstigt erscheinen. Zum Beispiel kauft man gern atlasgrundige Artikel in solider Ausführung, sowie Stoffe mit Ripsfond aus bunteingescheerter Kette in lebhaften, aber ruhig markirten Farben, in denen der Schuss nicht auf der Oberfläche sichtbar ist und nur die Kette durch gut ausgedachte Bindungseffekte das gefällige Aussehen bewirkt. Einschüssige Phantasiestoffe in Rayéausführung mit bunt eingescheerten Figurkanten und schmalen Atlasstreifen werden regelmässig verlangt, ebenso einschüssige bunte Phantasiestoffe mit grösseren Blumenmustern und Ripsfond. In wollenen zweiseitigen einschüssigen buntgeschossenen Gardinen mit Chenilleinsätzen oder verschiedenen Effectmachenden Schüssen in billigen Preislagen haben mehrere hübsche Umsätze bei gedrückten Preisen stattgefunden. Von Portièren mit bunt eingestellten Kanten in Jacquard- und Schaftmustern und glattem, wollenem Fond sind mehrere grössere Bestellungen bei lebhafter Nachfrage zu berichten. In Leinenplüsch ist das Geschäft in den letzten vier Wochen befriedigend gewesen. Exportaufträge darin brachten umfangreiche Bestellungen in den courantesten Farben. Die angehäuften Lager in Velours Titien konnten jedoch trotz der guten Verkäufe nicht vollständig geräumt werden, so dass immer noch ein gut sortirter Lagerbestand grösseren Anforderungen entsprechen kann. Velours Ramie und Velours Titien mit feinerem Material in geschlossener dichter Waare finden betreffs des glanzvollen Aussehens allseitig besonderes Interesse. Im Stück gefärbte Unistoffe, als Lasting, Wolldamast, Wollrips, Wollrépe und halbwillener Rips haben nur selten grössere Umsätze erfahren. Hauptsächlich waren bessere und mittelschwere Damaste verlangt, andere Artikel scheinen noch in grossen Posten bei den Consumenten sortirt zu sein.

### Ueber die neuen Herren-Kleiderstoffe für 1894.

(Fortsetzung.)

Wir gehen nun an die Besprechung der Joppen- und Paletot-Stoffe und beginnen mit den „roh-appretirten“ bezüglichen Musterwaaren. Verwendet sind hierfür hauptsächlich atlasartig versetzte Körperbindungen, die eine sehr grobkörnige, doppelfädige Structur zeigen; dann folgen flechtwerkartige Bindungen; schliesslich Diagonals, deren Kett- und Schuss-Grate Rapporte von 3—6 mm Breite bilden. (Für „Kammgarnpaletots“ sind sehr steil laufende stark-gratige Atlaskörper verwendet). Ausser den Unifarben Braun, Blau und Schwarz sind reichliche Melangen vertreten, in welchen die genannten Farben die Grundlage bilden. Hiervon sind zu erwähnen: Schwarz oder Blau mit Dunkelorange (andere Melirungen sind statt mit Letzterem mit Weiss, oder mit Dunkelorange und Weiss vermischt); Braun mit Weiss, oder mit Hellblau. Ferner Schwarz mit Blau und Weiss, oder mit Braun und Weiss; Blau mit Schwarz und Weiss, oder mit Braun und Weiss; Braun mit Schwarz und Weiss, oder mit Blau und Weiss.

Ein, dem „Montagnac“ sehr ähnlicher und aus demselben Material hergestellter Stoff ist mit atlasartig versetzter Körperbindung gewebt; Kette und Schuss bestehen aus lose gedrehten Glanz- und Spiral-Garnen, die Waare ist rechts und links geraut.

Die wenigen, bis jetzt als „Velour“ gebrachten neuen Paletotstoffe sind mittelst der Würfelmaschine so appretirt, dass sie gröbere, in der Längsrichtung verlaufende Wellenlinien zeigen.

Die „tuchartig appretirten“, sogenannten Eskimostoffe sind vorherrschend aus Melangen, wie Marengo bis Dunkelgrau, oder Zimmetbraun mit Weiss, Blau mit Weiss, Blau mit Gelb, Schwarz — oder Blau — mit Weiss und Orange und Dunkelschiefer mit Silberfarbe gemischt — hergestellt; von Unifarben sind zu nennen: Zimmetbraun, dunkle Schiefer- und Schlammfarben.

Nunmehr zu den Hosenstoffen übergehend, so ist hierfür — wie immer — eine grosse Reichhaltigkeit der Musterungen vorhanden. Während in den vorher angeführten Stoffarten ein zimmetbrauner Grundton die Oberhand zu gewinnen scheint, so ist für Hosenstoffe der bläuliche Grundton vorherrschend. Im Allgemeinen zeigen die letzteren weniger Farbenreichtum als die bereits besprochenen Genres, weil in den Hosenstoffen die Bindung in ihren Kett- und Schuss-Effecten und in ihren wechselnden Gratrichtungen mehr in den Vordergrund tritt.

Wir beginnen wieder mit den „roh-appretirten“ Hosenstoffen: Körperflächen von 17 mm Breite sind gegenseitig in der Gratrichtung gebrochen, in die Bruchstellen ist Kettrips eingesetzt. Die Farben sind Hell (z. B. Weiss) für Kette und Dunkel (z. B. Blau) für Schuss. Die Mitte einer jeden Körperfläche ist von einem braunmoderfarbigen Faden durchzogen; die zwischen der letzteren und dem Ripsstreifen entstandene Theilfläche zeigt kleine Unterbrechungen der Körperbindung. — Der Körper ändert nach je 16 mm Breite die Gratrichtung, die Bruchstellen sind besetzt mit zwei schwarz-weissen Zwirnen und mit einem daranstossenden rothen Faden; ausserdem ist die Mitte eines jeden zweiten Körperstreifens durch einige braune Fäden markirt. Die Kette ist sonst blaunoderfarbig, der sämtliche Schuss ist schwarz gefärbt.

Körperflächen von 40 mm Breite sind gegenseitig in der Gratrichtung gebrochen: Weisse Kette — blauer Schuss. Zur Belebung des Ganzen ist ein rother und ein goldgelber Musterfaden — in 4 mm Abstand — in jeden der beiden Streifen gesetzt; diese Musterfäden sind in gleichen Abständen auch im Schuss verwebt.

Gelblichrothgetöntes Weiss zur Kette, Weiss und Braun gezwirnt zum Schuss. Die nach 3 und 3 Kettfäden abbrechende (sechsfädige) Körperbindung ändert immer nach 22 mm Breite die Gratrichtung, an den Richtungsbruchstellen sind andersfarbige (meist melirte) Kettfäden zur Verzierung des Ganzen eingesetzt. — Auf durchlaufendem Körpergrund wechseln miteinander ab: 18 mm Weiss mit Braun melirte, und 2 mm Braun mit Weiss melirte Kette; der Schuss ist durchweg schwarz.

Auf durchlaufendem Körpergrund mit gelbroth getönter, moderfarbener Kette sind in Abständen von 34 mm einzelne orangefarbige Kunstzwirne eingelegt, zwischen je zwei solcher Musterfäden befinden sich in der Mitte — 6 mm breit — Zwirngarne aus Zimmetbraun und aus der Grundfarbe zusammengesetzt; dieselben Zwirne sind — 1 mm breit — zu beiden Seiten der vorgenannten orangefarbenen Kunstzwirne — in 5 mm Abstand — eingeschaltet. Der Schuss ist hierbei durchweg bläulichmoderfarben.

„Velourartig“ appretirte Hosenstoffe sind in den Collectionen in geringfügiger Anzahl vertreten: Auf durchlaufendem Körpergrunde wechseln miteinander ab — Kettstreifen von 2 mm Breite in Weiss und Braun; in Entfernungen von 40 mm ist dann, sowohl in Kette als im Schuss, ein orangefarbiger Zierfaden eingesetzt. Der Grund ist mit blau-weisser Melange durchschossen. — Nach 13 mm hellgrauer Kettfläche folgen — in ebenfalls 13 mm Breite — abwechselnd 2 hellgraue und 2 schwarze Kettfäden; der Schuss ist von zimmetbrauner Färbung.

Für „tuchartig“ appretirte Hosenstoffe gilt die in voriger Nummer an bezüglicher Stelle erwähnte Farbengattung; wir wollen uns daher auf wenige andere Dessins beschränken. Schwarzblauer Grund ist in drei — 11 mm breite — Streifen gegliedert, der erste ist unifarben, der andere in regelmässigen Abständen von 4 braunen Streifen, und der letzte abwechselnd mit zwei schwarzblauen und zwei braunen Kettfäden gemustert. — Schlammfarbiger Grund ist nach 28 mm Breite mit olivbraunen Kettfäden von 2 mm Breite durchsetzt, der entsprechende Zwischenraum enthält 5 rothbraune, regelmässig vertheilte Streifen. — Auf silberfarbigem Grund sind in Abständen von 40 mm schmale, goldgelbe Kettfadengruppen eingestellt; zu beiden Seiten der letzteren ist — in je 6 mm Breite — der Grund mit Schieferfarbe schmal, der Rest aber breitgestreift. Zwei nebeneinanderbefindliche breite Streifen, und zwar die letzten, welche neben die schmalen Streifen placirt sind, haben eine dunklere Tönung der Schieferfarbe. (Fortsetzung folgt.)

### Wolle, Garne und Waaren.

Nachdruck der mit \* bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

#### \* Zum Geschäftsgang in Roubaix und Tourcoing.

Durch Vermittlung unseres Antwerpener Correspondenten, Herrn H. Tieman, erhalten wir aus

Roubaix-Tourcoing folgenden Situationsbericht (datirt 11. August):

Zu Ende der letzten Woche haben Termincourse einen ziemlich merklichen Abschlag erlitten; seitdem ist eine leichte Besserung bemerkbar, indessen hat man einerseits mit ziemlich starken Vorräthen und andererseits mit beschränktem Verbrauch in feinen Kammzügen zu rechnen. Diese beiden Umstände vermindern das Vertrauen in die Zukunft und wenn der Consum im nächsten Monat nicht ernstlich eingreift, werden wahrscheinlich die Preise für feine Kammzüge weichen müssen. Das Geschäft bleibt anhaltend sehr ruhig, indessen muss man hierbei die Zeit der Feste und Ferien berücksichtigen und dem beunruhigenden Einflusse der nächsten Kammerwahlen Rechnung tragen. Die Lage der Weberei bleibt ziemlich gut und alle Fabriken arbeiten regelmässig und normal.

**\*Aus Antwerpen**

meldet uns unser Correspondent Herr H. Tieman unterm 12. August Folgendes:

**Wolle.**

Das Geschäft hat auch in der heute schliessenden Woche überaus ruhig gelegen und befinden wir uns mitten in der „saison morte“. Nennenswerthe Umsätze sind nicht zu Stande gekommen.

**Marktbewegung des Antwerpener Platzes.**

	Ballen Schweißwolle:				
	Buenos Ayres	Montevideo	Austral	Cap	Venezuelano
Ankünfte vom 1. Oct. 1892 bis 12. August 1893 . . . . .	69230	16561	135398	8705	1211
Durchfahr vom 1. Oct. 1892 bis 12. August 1893 . . . . .	50115	4801	129385	8557	870
Verkäufe der Woche . . . . .	—	40	—	—	—
Platzvorrath am 12. August . . . . .	7713	3902	3693	129	235

**La Plata-Wollstatistik.**

(Mittheilung von Wilkens & Co.)

Antwerpen, 7. August.

Wir erlauben uns hiermit zu unserer letzten Aufstellung vom 3. Ds. Folgendes erläutern beizufügen: In den 12 Monaten der vorigen Saison, vom 1. November 1891 bis 31. October 1892, betragen die Ankünfte in europäischen Häfen 394 749 B. Es blieben aus diesem Zeitabschnitte unverschifft drüben liegen ca. 15 000 B., so dass die Gesamt-Production von 1891/92 betrug ca. 409 749 B. In den ersten 9 Monaten der laufenden Saison — 1. November 1892 bis 31. Juli 1893 — erreichten die Ankünfte in europäischen Häfen 404 217 B., hierin sind einbegriffen, aus der vorigen Schur, wie oben genannt, ca. 15 000 B., zusammen 389 217 B. Zu erwarten sind noch ca. 5000 B., also Total-Production dieser Campagne ca. 394 217 B. Es geht aus diesen Ziffern hervor — in vollständiger Uebereinstimmung mit den Angaben der La Plata-Exportfirmen, — dass sich die Production bezüglich Ballenzahl in der laufenden Saison vermindert hat, dagegen werden die Ankünfte in europäischen Häfen, in Folge des Ueberhaltens von ca. 15 000 B. alter Schur, diesmal umfangreicher ausfallen.

**\*Bradford, 11. August.** (Bericht von Delius & Co.) In einzelnen Specialitäten ist neuerdings Etwas ungegangen; im Allgemeinen war der Verkehr in Wollen und Garnen sehr klein. Spinner sind noch mit früher empfangenen Ordres beschäftigt; neue Aufträge sind rar und Limiten wieder niedriger als vorige Woche. Im Waarengeschäft sieht es sehr trübe aus, viel schlechter als im Juni und Juli; der Umsatz mit Nordamerika hat einen kaum vorhergesehenen Rückgang erfahren und man ist genöthigt, eine weitere Anzahl von Webstühlen ganz still stehen zu lassen.

**\*Glasgow, 11. August.** (Mittheilung von Robert Ramsey & Co.) Vom schottischen Wollmarkt ist diese Woche nicht viel Neues zu berichten. Die Stimmung ist fortgesetzt eine feste und herrscht nach bevorzugten Gattungen eine gute Nachfrage, doch ist der erzielte Umsatz nicht bedeutend. Amerikanische Ordres auf Blackfaced-Wollen fehlen noch immer.

**\*Leeds, 14. August.** Der Verkauf der letzten Woche war wiederum ein ruhiger und ist noch keine Aussicht auf Besserung vorhanden, so lange nicht die Kohlenkrise überwunden ist. Wenn sich die Brennmaterialien noch mehr vertheuern, so werden die Fabrikanten ihre Fabriken schliessen oder wenigstens den Betrieb einschränken, zumal da man gegenwärtig

weder im In- noch im Ausland grösseren Absatz für Wollenwaaren finden kann und die Preise unzulänglich sind. Der Absatz befriedigt in keiner Branche; bessere Qualitäten verkaufen sich noch am besten, während geringe Qualitäten sehr wenig gefragt sind. In der Confectionsbranche sind viele Leute beschäftigungslos und sehr wenige Etablissements halten volle Arbeitszeit ein. Das Incasso ist unbefriedigend und die Ordres der Geschäftsreisenden laufen nur spärlich ein. Kammgarne. In besseren Qualitäten hat ein gutes Geschäft stattgefunden, doch lassen die Preise und der Geschäftsgang zu wünschen übrig.

**Baumwolle, Garne und Waaren.**

(Nachdruck der mit \* bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Sichtbarer Vorrath am 11. August.	1893	1892	1891	1890
2431000 B.	2808000 B.	1785000 B.	1198000 B.	

**Bremen, 12. August.** (Bericht der Bremer Baumwollbörse.) Der Markt war ruhig bei mässiger Frage. Notirungen: Upland middling fair 44 Pf., fully good middling 43 Pf., good middling 42 1/2 Pf., middling 41 1/2 Pf., low middling 40 Pf., good ord. 38 1/2 Pf., ordinary 36 1/2 Pf., Dhollerah good 36 Pf., Oomra good 36 1/2 Pf., good fair 34 Pf., Bengal fine 39 Pf., Bengal fine rough 39 1/2 Pf. Termin-Lieferung Upland, Basis middling, nichts unter low middling: August 41 1/4 Pf., September 41 1/8 Pf., October 41 1/4 Pf., Novbr. 41 1/4 Pf., Decbr. 41 3/8 Pf., Januar 42 Pf. — Zufgeführt: Diese Woche: 1333 Ballen, dieses Jahr: 489538 B., gleichzeitig 1892: 504422 B. Disponirt: Diese Woche: 8032 Ballen, dieses Jahr: 503754 B., gleichzeitig 1892: 526316 B. Vorräthe: 1. Jan. 1893: 123765 B. Heute 109549 B.; gleichzeitig 1892: 105296 B.

**Bremen, 14. August.** Telegramm. Baumwolle. State Upland middling loco 41,50, desgl. Basis middling per August 41,00, per September 41,25.

**M-Gladbach, 11. August.** Garne. Der Preisrückgang der Rohbaumwolle hat zu Beginn der Berichtswoche das Garngeschäft nachtheilig beeinflusst. Seit die Baumwollmärkte aber wieder steigende Richtung verfolgen, zeigt sich auch für Gespinuste wieder mehr Frage; in den Preisen ist keine Veränderung eingetreten.

**Mülhausen i. Els., 9. August.** Baumwolltücher und Garne. Roher Calicot 3/4 90 cm 60 Portées für 16 Fäden Einschlag 26—27 cts., 3/4 90 cm für 18 Fäden Einschlag 27 1/2—28 1/2 cts., 3/4 90 cm für 20 Fäden Einschlag 29—30 cts., 3/4 90 cm für 20 Fäden Einschlag 30 1/2—31 1/2 cts., 3/4 90 cm für 21 Fäden Einschlag 32 1/2—33 1/2 cts., 3/4 90 cm für 26 Fäden Einschlag 37 1/2—38 1/2 cts., Croisés 8 Cotes 32—33 cts. Garne. Kette 27/29, Bobinen, 1. Qual. rein amerikanisch, 2,07 1/2—2,17 1/2 frs.; Kette 30/32, Canetten, do. do. 2,20—2,30 frs.; Schuss 36/38, Canetten, do. do. 2,12 1/2—2,27 1/2 frs.

**Stuttgart, 9. August.** Preisnotirungen: Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen 3 Monatsstratten oder Cassa mit 1 1/4 % Anticipation. No. 12 Mulecops bessere Qualität 66—67 Pfg., No. 20 Warpcops 68—70 Pfg., No. 20 Pincops 66—68 Pfg., No. 20 Warpcops extra Qualität 73—75 Pfg., No. 20 Pincops 71—73 Pfg., No. 30 Warpcops extra Qualität 81—83 Pfg., No. 30 Pincops extra Qual. 80—82 Pfg., No. 36 Warpcops 83—85 Pfg., No. 42 Pincops 82—84 Pfg., No. 44 Pincops 83—85 Pfg., No. 50 Pincops 93—95 Pfg., Alles per 1/2 kg. — Trosselgarne. No. 20 Trosselwater (prima) 69—70 Pfg., No. 20 do. (extra prima) 72—73 Pfg., No. 20 do. (beste Qualität) 77—78 Pfg., Alles per engl. Pfd. — Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 % 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune oder Croisés 21 1/4—22 1/4 Pfg., 34" 19/21 glatte Kattune oder Croisés 23 1/4—24 Pfg., 32 1/2" 14 14 20/20 Doppeltuche 22 bis 22 1/2 Pfg., 32 1/2" 16/16 20/20 Doppeltuche 26 1/2—27 Pfg. per Meter. Alles je nach Qualität und Lieferzeit. Nachfrage anhaltend gut.

**\*Vom Manchester-Markt.**

(Mittheilung von Sir Jacob Behrens & Sons.)

Manchester, 11. August.

Das Geschäft in Baumwoll-Markt hat in voriger Woche durch die hiesigen und die Liverpooler Feiertage eine Unterbrechung erlitten und blieben die Umsätze in Baumwolle gering und Notirungen waren eher zu Gunsten der Käufer. Americans und Egyptians notiren heute 1/10 d. pr. Pfd. niedriger. Die Nachfrage nach Garnen hat sich mit wenig Ausnahmen noch nicht besonders verbessert, doch halten trotzdem Spinner, mit Rücksicht auf die augenblicklich abnorm gestiegenen Kohlenpreise, fest an ihren Notirungen. Nur in geringen Qualitäten von

40r Mule, die für den indischen Bedarf passend sind, ist es noch möglich ein grösseres Geschäft zu stetigen Preisen zu machen. Es ist ein offenes Geheimniss, dass hiesige Fabrikanten ihren Bedarf in Garnen noch lange nicht gedeckt haben und diejenigen Spinner, welche geneigt sind, ihre Preise, wenn auch nur um eine Kleinigkeit zu reduciren, haben keine Schwierigkeit, ihre Production auf längere Zeit hinaus zu verkaufen. Der Tücher-Markt zeigte fortdauernd eine ruhige Haltung und scheint die Nachfrage für den Augenblick befriedigt zu sein. Die Fabrikanten sind augenblicklich vollauf mit der Ausführung früher gebuchter Ordres beschäftigt, die ihre ganze Arbeit in Anspruch nimmt. Wir hören von bedeutenden und zahlreichen Verspätungen von im Juli zu liefern gewesenen Waaren und sind theilweis Annullirungen der betreffenden Ordres von den Auftraggebern eingetroffen. Zweifellos sind wohl die fortwährenden Courschwankungen die Ursache hierzu.

**Manchester, 11. Aug.** Garne. Tendenz ruhig. 12r Water Taylor 5 1/2, 30r Water Taylor 7 1/2, 20r Water Leigh 6 1/2, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Mock Brooke 7 1/2, 40r Mayoll 7 1/2, 40r Medio Wilkinson 8 1/2, 32r Warpcops Lees 6 1/4, 36r Warpcops Rowland 7 1/2, 36r Warpcops Wellington 8, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/2, 32" 116 yards 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 165.

**Vom Liverpooler Baumwollmarkt.**

**\*Liverpool, 11. August.** (Bericht von Lemnius & Co.) Während der hiesigen Feiertage verlaute sich der New-Yorker Markt um etwa 20 Punkte, indessen wurde die Wirkung dieser Nachrichten auf unseren Markt durch die lebhaftere Frage, welche sich Seitens unserer Spinner für disponible Waare zu erkennen gab, fast ganz neutralisirt. Die Vorräthe in den englischen Spinnereien sind nachgerade fast ganz geräumt; es finden indessen in den nächsten vier Wochen die alljährlichen Feiertage in vielen Fabrikdistrikten statt, wodurch der Baumwollconsum sich etwas vermindern wird. Immerhin rückt die Zeit jetzt sehr bald heran, wo die Spinner vor der Alternative stehen werden, grössere Einkäufe, als in den letzten Monaten zu machen oder ihre Arbeitszeit zu beschränken. Die Lage unserer Spinnereien hat sich in dieser Woche abermals günstiger gestaltet durch das recht umfangreiche Geschäft, besonders auch für China und Japan, welches in den letzten Tagen in Manchester stattgefunden hat. Soweit Liverpool und Manchester in Betracht kommen, haben wir es daher mit einer durchaus gesunden Lage zu thun; unsere Webereien sind auf lange Monate voll mit Aufträgen versehen und ihre ausgiebigere Versorgung mit Garnen kann daher nur noch eine kurze Frage der Zeit sein, während die hiesigen Baumwoll-Vorräthe noch für zwei Monate fortfahren werden, regelmässig abzunehmen. Der Gang der Preise wird aber dennoch in der Hauptsache von den amerikanischen Erntennachrichten abhängen; über den Bureau-Bericht für diesen Monat werden wir am Schlusse Genaueres sagen können, inzwischen war die Witterung der letzten Woche eine im Ganzen günstige. Von einer nachhaltigen grösseren Conjunction wird aber, wie wir nochmals hervorheben müssen, abgesehen von ganz schlechten Ernteberichten, nicht eher die Rede sein können, bis die Krisis in Amerika überstanden sein wird. Einstweilen sind die Zustände drüben noch traurig genug. Der Congress hat sich zwar am 7. in Washington versammelt, aber es werden anscheinend noch längere Wochen vergehen, ehe Beschlüsse in der Silberfrage zu Staade kommen werden. Die Geldknappheit in Amerika hält an, sodass enorme Bezüge von Gold von hier aus bereits auf dem Wege sind oder in den nächsten Tagen abgehen werden; in Folge dessen wird Geld auch hier knapper und eine Disconto-Erhöhung auf 5 % und vielleicht darüber gehört zu den Wahrscheinlichkeiten. Der Kohlenstreik dauert ferner fort und sind daher die allgemeinen geschäftlichen Verhältnisse durchaus nicht dazu angethan, um eine baldige Wiederbelebung der Unternehmungslust erwarten zu können. Der soeben veröffentlichte Bericht des Agricultur-Bureau in Washington liest sich sehr schlecht; der Stand der Ernte ist auf 80 1/10 % geschätzt gegen 82 1/10 % im Vorjahre, 88 1/10 % in 1891, 89 1/10 % in 1890, 89 1/10 % in 1889 und 87 1/10 % in 1888; der Stand ist der schlechteste seit 20 Jahren und würde eine kleinere Ernte als die der letzten Saison indiciren. Seit Anfang dieses Monats ist die Witterung allerdings besser gewesen, aber es würde eine Fortdauer ungewöhnlich günstiger Umstände während der ganzen Pflückzeit erfordern, um eine wesentlich grössere Ernte als im letzten Jahre zu produciren. Wenn trotzdem Angesichts eines solchen Berichts der Einfluss auf den New-Yorker und hiesigen Markt disappointierend war, so erklärt sich das theilweise aus Manövern ge-

wisser Speculations-Cliquen, welche in den letzten Tagen Gerüchte in Umlauf setzten, dass die Schätzung des Bureau 78% oder darunter betragen würde, theilweise durch die Demoralisation an den amerikanischen Geldmärkten, welche jede Speculationslust sofort im Keime erstickt. Wir schliessen für middling amerikanische (L. M. C.) August-September 4<sup>17/64</sup> d.; September-October 4<sup>16/64</sup> d.; October-November 4<sup>17/64</sup> d.; November-December 4<sup>19/64</sup> d.; December-Januar 4<sup>19/64</sup> d. — Die Bank von England erhöhte gestern ihren Disconto auf 4%.

**Liverpool**, 11. August. Baumwollen-Wochenbericht.

	Diese Woche	Vorige Woche
Wochenumsatz . . . . .	40 000	50 000
desgl. von amerikanischer	36 000	41 000
für Speculation . . . . .	1 000	1 000
für Export . . . . .	1 000	3 000
für wirkl. Consum . . . . .	34 000	37 000
unmittelb. ex. Schiff . . . . .	52 000	49 000
wirklicher Export . . . . .	5 000	3 000
Import der Woche . . . . .	17 000	42 000
davon amerikanische . . . . .	14 000	19 000
Vorrath . . . . .	1 242 000	1 282 000
davon amerikanische . . . . .	991 000	1 021 000
schwimmend nach Grossbrit.	45 000	45 000
davon amerikanische . . . . .	35 000	35 000

**Liverpool**, 10. August. Baumwolle. Letzte officielle Notirungen. American middling 4<sup>17/64</sup>, Egyptian brown good fair 4<sup>15/64</sup>, Dhollerah good 3<sup>7/64</sup>, Oomra good 3<sup>13/64</sup>, Bengal fine 4<sup>2/64</sup>.

**Liverpool**, 14. August. Baumwolle. Erstes Telegramm. Muthmaassl. Umsatz 10 000 B. Tendenz: Stetig. Import 8000 Ball. Zweites Telegramm. Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner ruhiger. Surats ruhiger. Middling amerikanische Lieferungen: August-September 4<sup>16/64</sup> Verkäufer, October-November 4<sup>15/64</sup> do., December-Januar 4<sup>17/64</sup> do., Februar-März 4<sup>27/64</sup> d. do.

**\*Vom New-Yorker Baumwollmarkt.**

(Per Cabel über London.)  
(Nachdruck untersagt.)

**\*New-York**, 8. August.

Die Grundtendenz des Baumwollmarktes zeichnete sich auch während der letzten acht Tage wieder durch ungemaine Schwäche aus, und die Notirungen fielen abermals in einem Umfange. Die Ursachen sind noch immer nahezu dieselben als bisher. Liverpool und Manchester smdten entmuthigende Nachrichten, die Betriebseinstellungen in der hiesigen Baumwollindustrie mehren sich, und der Süden und der europäische Continent realisirten. Dahinzu kamen noch erneute Fallissements, Gerüchte über solche, die noch drohen sollen, und die kritische finanzielle Situation, sowie bessere Ernteberichte und Meldungen über Niederschläge in Texas. Ungemein gross war die Spannung auf die Eröffnungsrede des Präsidenten im Congress, und demgemäss die Enttäuschung keine geringe, als dieselbe gestern nicht bekannt gegeben wurde. Die Haussiers bauen alle ihre Hoffnungen auf die Aufhebung des Sherman'schen Silbergesetzes, doch dürften sie sich in dieser Hinsicht schliesslich doch noch enttäuscht sehen. In der Betriebseinstellung so vieler Baumwollspinnereien und Webereien glauben sie ein für ihre Sache günstiges Moment zu erblicken. Sie erklären, dass so bald nun eine Wendung zum Besseren eintritt, wir mit dem Umstande zu rechnen haben werden, dass die Fabrikanten weder Vorräthe an Rohmaterial noch an Erzeugnissen besitzen. Die Baissiers dagegen glauben vorläufig noch nicht an die unmittelbare Aufhebung der Sherman-Bill und behaupten, dass die Ernteaussichten gute seien. Grosses Gewicht legen sie darauf, dass die gesammten sichtbaren Vorräthe amerikanischer Baumwolle gegenwärtig nur ungefähr 370 000 Ballen geringer sind, als im vorigen Jahre, obgleich damals der Ernteertrag einen Rückgang um 2 400 000 Ballen aufwies. Die Terminpreise verloren per Saldo gegen die Vorwoche wie folgt: August, October, November, December je 24 und September, Januar, Februar und März je 23 Punkte.

Termin-	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Schlusspreise					
1. August:	7,69	7,73	7,84	7,94	8,04
7. August:	7,45	7,50	7,60	7,70	7,80
Termin- <th>Jan.</th> <th>Febr.</th> <th>März</th> <td></td> <td></td>	Jan.	Febr.	März		
Schlusspreise					
1. August:	8,13	8,22	8,31		
7. August:	7,90	7,99	8,08		

Terminumsätze: 570 000 Bil. gegen 503 000 Bil. in der Vorwoche, also in dieser Woche 67 000 Bil. mehr.

	1892/3	1891/2	1890/1
Eingänge i. d. Häfen v. 1. Sept.			
1892 bis 4. Aug. 1893	5 018 800	7 057 400	6 896 400
Export nach England . . . . .	2 257 000	3 277 000	3 300 000
do. n. dem Continent . . . . .	2 106 000	2 507 000	2 437 000
Läger . . . . .	284 000	436 000	215 000
Im Innern . . . . .	78 000	134 000	34 000

**New-York**, 11. August. Statistik über die Bewegung der Ernte vom 1. Septbr. bis 11. August, zusammengestellt vom Financial Chronicle:

	Dieses Jahr	Letztes Jahr
Ankünfte in den Häfen . . . . .	5 071 000 B.	7 111 000 B.
Netto über Land . . . . .	848 000 „	1 183 000 „
Südlicher Verbrauch . . . . .	657 000 „	617 000 „
Inl. Plätze Ueberschuss . . . . .	— „	92 000 „
	6 576 000 B.	9 003 000 B.
Inländ. Plätze Manco . . . . .	44 000 „	— „
Total in Sicht 11. August	6 532 000 B.	9 003 000 B.
InSicht gebracht während der Woche . . . . .	15 000 „	10 000 „
Von Spinnern im Norden genommen bis heute:		
1 710 000 Ballen.		

**New-York**, 11. August. Baumwollen-Wochenbericht. Zufahren in allen Unionshäfen 10 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 10 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 8 000 Ballen. Vorrath 267 000 Ballen.

**Zum Stand der Baumwollpflanzen in Amerika.** Aus Washington meldet man unterm 10. Ds.: Dem Berichte des Ackerbauamtes zufolge war der Durchschnittsstand der Baumwolle am 1. August 80,4 oder 2,3 schlechter als am 1. Juli, was andauern-dem Regen im Frühjahr und der letztmonatlichen Trockenheit zugeschrieben wird.

**Bombay**, 10. August. Markt ruhig, Frage meistens für hiesige Spinner. Die Berichte aus den Districten lauten befriedigend.

**Seide und Seidenwaaren.**

(Nachdruck der mit \* bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

**\*Vom Lyoner Rohseidenmarkt.**

**\*Lyon**, 12. August 1893.

Die Lage unseres Rohseidenmarktes ist nahezu unverändert und hört man in den Kreisen der Rohseiden-Branche nichts als Klagen. Im Uebrigen wird allgemein angenommen, dass in der zweiten Augusthälfte ein Umschwung zum Besseren eintreten wird und diese Erwartung macht auch die Festigkeit der Preise erklärlich, welche fast dieselben sind als in der Vorwoche.

**\*Vom Mailänder Rohseidenmarkt.**

(Von unserem Mailänder Correspondenten.)

**\*Mailand**, 12. August.

Auch diese Woche verstrich, ohne eine Aenderung im Gang der Geschäfte herbeizuführen. Die Vorräthe der Fabrik scheinen nun vollständig erschöpft und deckt dieselbe ihren laufenden Bedarf durch kleine Einkäufe, von der Hand in den Mund lebend. Man hofft hier zuversichtlich, dass sich diese Lage des Geschäfts Anfang des nächsten Monats ändern wird, und dass die Herbstordres alsdann die Fabrik veranlassen werden, auf grösserer Basis einzukaufen. Realin-Gregen werden in den Titres 10/12/14 zu ca. 53 Lire gehandelt. Agio steigend. Deutschland 135 1/2.

**Crefeld**, 14. Aug. Seidenwaaren. Die Zeit der Ferien und Erholungsreisen führt fort, auf das Geschäft in Seidenwaaren noch immer zurückhaltend zu wirken, weshalb das schöne Sommerwetter, sonst von der Geschäftswelt so sehr geschätzt, heute mit gemischten Empfindungen begrüsset wird. In der Fabrik ist es, nachdem die Aufträge auf Mode-Artikel erledigt, und Nachbestellungen nur wenig hinzugekommen sind, sehr still geworden. Das Schirmstoff-Gewerbe hat zwar verhältnissmässig gute Anfangsbestellungen für die künftige Geschäftszeit, doch schlagen dieselben gegenüber der sonstigen allgemeinen Geschäftsstille im Stoffgewerbe nicht genügend durch. Schwaches Geschäft hat auch das Cravattenstoff-Gewerbe, da die beiden Hauptabsatzgebiete für die Erzeugnisse desselben, England und Amerika, wegen der bekannten Ursachen sich heute wenig aufnahmefähig zeigen. Das Geschäft in der Bandfabrik leidet aus den nämlichen Gründen, und ausserdem ist die Mode dem Artikel nicht mehr so hold, wie im vorigen Jahre. Von den Artikeln des Sammet- und Plüsch-Gewerbes ist ebenso wenig Gutes zu berichten;

auf dieselben findet auch dasjenige Anwendung, was von Cravattenstoffen gesagt wurde. (Köln. Volksztg.)

**Zürich**, 12. August. Rohseide. Der Monat August macht seinem Rufe, ein stiller Monat zu sein, alle Ehre. Dem Anscheine nach wollen es die Consumenten auf's Aeusserste ankommen lassen, indem sie sich der Einkäufe gänzlich enthalten und sich darauf beschränken, die jedenfalls nicht mehr bedeutenden Vorräthe aufzuzehren. Inmitten dieser Geschäftslosigkeit überraschten die Berichte aus China mit einer Erhöhung der Preise, welche um ca. 2 Fres. höher sind, als wie man hier verkaufen könnte. — Die hiesige Seidentrocknungs-Anstalt registrirte vom 5. bis und mit 11. August Nr. 198 12 887 kg gegen gleiche Epoche 1892 Nr. — 16 762 kg, daher Verminderung 3815 kg. (N. Z. Z.)

**Lyon**, 10. August. Seidenstoffe. Die Stoffproducenten liefern nach wie vor Bestellungen ab; neue Aufträge gehen ihnen aber nur sehr spärlich zu. Die englischen Kunden sind nicht eingetroffen und Paris zögert einstweilen auch noch mit seinen Einkäufen.

**Canton**, 11. August. Rohseide. Die vierte Ernte ist knapper ausgefallen, als erwartet worden.

**Yokohama**, 9. August. Preise unregelmässig bei fester Tendenz.

**Shanghai**, 9. August. Markt sehr fest. Tsatlée Gold Elefant 4,15 Taels (33,75 frs.), Tsatlée Montagne für 3,90 Taels (31,50 frs.). Wechsel 4,45 frs. auf 6 Monat Sicht.

**Flachs, Hanf, Jute, Garne und Waaren.**

(Nachdruck der mit \* bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

**\*Vom französischen Flachs- und Leinenwaaren-Markte:**

**\*Armentières**, 11. August. Inländischer Flachs. Die Geschäfte sind fortgesetzt sehr still. Russischer Flachs. Die Lage unseres Marktes ist dieselbe wie vorher, sowohl hinsichtlich des Geschäftsganges, der wenig Belebung zeigt, als auch hinsichtlich der Preise, die sehr fest sind. Garne. Der Verkauf ist wenig lebhaft. Leinenwaaren. Verkäufe finden nur in geringem Umfange zu früheren Preisen statt.

**Lille**, 11. Aug. Inländischer Flachs und belgische Märkte. Nach den wenigen Mustern, die von neuem Flachs vorgelegt worden sind, zu urtheilen, wird der diesjährige Flachs stark und grob ausfallen und sind alle Anzeichen vorhanden, dass feine Flächse dieses Jahr sehr selten sein werden. Garne. Da viele Industrielle und Kaufleute in der Sommerfrische sind, so beschränkt man sich darauf, den allernöthigsten Bedarf zu decken. Die Preise bleiben sehr fest. Leinenwaaren. Der Geschäftsgang ist bei vollen Preisen ein guter.

**\*Vom belgischen Flachs- und Leinenwaaren-Markte:**

**\*Grammont**, 11. Aug. Rober Flachs 1,15 frs. per kg.  
**\*Gent**, 12. Aug. Flachs. Das Geschäft ist nach wie vor gleich Null. Garne. Die Spinnereien sind eifrig mit der Erledigung der in letzter Zeit erhaltenen Aufträge beschäftigt. Die Nachfrage ist jetzt ziemlich ruhig, Preise dagegen sind sehr fest. Leinenwaaren. Man ist im Allgemeinen mit dem Verkauf sehr zufrieden.

**\*Von den russischen Flachsmärkten**

berichten uns die Herren Wm. F. Malcolm & Co. in London unterm 11. August Folgendes: Russische Flachswaaren für Verschiffung. Vierzehn Tage lang nach Herausgabe unseres letzten Berichtes vom 21. Juli ging der Petersburger Cours allmählich bis zum Belaufe von 3% herunter, indem die niedrigste Notirung Ende voriger Woche 97,80 gleich 24<sup>17/64</sup> war. Diese Woche fand ein plötzlicher Umschlag nach oben statt und der Cours erholte sich wieder in beträchtlichem Maasse. Die heutige Notirung ist 98,10 gleich 24<sup>31/64</sup>. Das Wetter in Russland war im allgemeinen für die kommende Flacheernte günstig. Aus den Slanetz-Gegenden lauten die Berichte durchaus befriedigend und zwar meldet keiner derselben, dass der Ertrag kleiner als voriges Jahr sein wird, während mehrere eine bedeutende Zunahme melden. Die Berichte aus den Gegenden des gewickelten Flachses lauten weniger günstig, nämlich einige davon dahin, dass ein ziemlicher Theil des Flachses nicht so gute Fortschritte machte, wie bei dem günstigen Wetter zu erwarten war. Dieses ist wahrscheinlich eine Folge der geringeren Qualität eines guten Theils der ausgesäeten Saat. Von den Märkten im Innern Russlands wird gemeldet, dass die meisten der kleinen Reste, welche in den Händen

von Händlern auf dem Lande blieben, zu etwas mässigeren Preisen geräumt wurden. Ein paar Parthien werden noch in den Rigaer Gegenden gehalten. In Petersburg war der Umsatz in Flachswaaren ganz klein und Abschlüsse kamen nur zu Stande, wo Händler eine Ermässigung von Rbl. 1 bis 2 per Berkowetz annahmen. In den verbrauchenden Ländern war grosser Mangel an Nachfrage. Selbst die Spinner, welche etwas Flachs kaufen müssen, um im Gange zu bleiben, bis der Flachs der neuen Ernte zu haben ist, hielten sich im allgemeinen zurück und verschoben ihre Einkäufe lieber möglichst lange trotz der Kleinheit der in Russland übrigen Vorräthe. Der gesammte Umsatz während der letzten drei Wochen war in Folge dessen sehr beschränkt. Die Preise neigten sich zu Gunsten der Käufer und bei kürzlichen Verkäufen waren sie von Lstrl. 1 bis 2 per Tonne unter dem höchsten Stande im Juni. Selbst zu so ermässigten Preisen lassen sich nur sehr langsam Verkäufe erzielen, während es andererseits nicht möglich wäre, zu den ermässigten Preisen in einigem Maasse einzukaufen.

**Hamburg, 10. August.** (Jute-Bericht von Wm. Ritchie & Son, London, Hamburg und Dundee.) Londoner Markt. Das Geschäft verlief während der Berichtswoche bei sehr fester Tendenz recht lebhaft. Gute Qualität greifbarer Waare wurde weitere 2 sh. 6 d. höher bezahlt. Die Preise neuer Ernte blieben aber unverändert, obgleich Calcutta in den letzten Tagen höhere Notirungen brachte. Die Ernteberichte der verschiedenen Ablader lauten wieder einmal widersprechend und sind deshalb mit Vorsicht aufzunehmen, weil sie nicht objectiv genug gehalten sind. Nach telegraphischen Berichten einer der bedeutendsten Firmen sollen in den Bazzars von Calcutta und Chittagong nun zahlreiche Zufuhren hereinkommen und die Qualität derselben geradezu vorzüglich sein. Laut brieflichen Nachrichten aus Calcutta soll eine Ausdehnung der Jute-Industrie in Indien um etwa 30% geplant, bezw. theils schon im Werk sein. Die Umsätze beziffern sich auf 20—25000 Ballen neue Ernte und auf ca. 15000 Ballen alte Ernte ex Dock und schwimmend.

**Bielefeld, 11. August.** (Gesamtbericht rheinisch-westfälischer Spinnereien.) [Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne.] Der Garnversand hält mit der Production gleichen Schritt und sind Spinner selten in der Lage, neue Aufträge nach Wunsch liefern zu können. (D. L.-I.)

**Trautenau, 14. August.** Garnmarkt. Bei gleichbleibendem gutem Bedarf und entsprechenden Umsätzen zogen die Preise an.

**Belfast, 14. Aug.** Das erste Muster von neu-geerntetem irländischen Flachs wurde vergangenen Sonnabend auf dem Cookstowner Markt gezeigt und erzielte 10 sh. per Tonne, ein guter Preis für den Landwirth. Der Geschäftsgang in Leinengarnen ist sehr schleppend und ist so gut wie nichts zu thun. Die Spinnereien sind noch auf lange Zeit hinaus mit Erledigung ihrer Aufträge beschäftigt. Werggarne sind recht knapp und die Vorräthe sowohl von Leinen- als auch von Werggarnen sind nahezu erschöpft.

**London, 12. August.** (Mittheilung von Wm. F. Malcolm & Co.) Jute. Es sind von Tag zu Tag während der ganzen Woche ungünstige Ernteberichte eingelaufen und die Situation wird augenscheinlich sehr ernst. Die verantwortlichen Nativ-Packer weigern sich gegenwärtig, zu verkaufen und die Calcutta-Verschiffungshäuser konnten am Schluss der Woche keine neuen Offerten machen. Die Consumenten zögern, neue Jute zu kaufen und Geschäfte darin sind schwierig, trotzdem ist aber doch ein ziemlicher Umsatz gemacht worden. Die bezahlten Preise markiren einen Aufschlag von 5 sh. bis 7 sh. per Tonne für die Woche. Alte Ernte ist in activer Nachfrage für Rechnung von Consumenten gewesen und ein grosses Geschäft ist zu 5 sh. bis 7 sh. 6 d. per Tonne Aufschlag durchgeführt worden. Wir schätzen das Geschäft in alter Ernte am Platz auf nahezu 30000 Ballen, einschliesslich RFC 850 Ballen Platz 15 Lstrl. 7 sh. 6 d. Das Geschäft in neuer Ernte schätzen wir auf 15000 Ballen, einschliesslich RB2 500 Ballen August-Canal London 16 Lstrl. Der Markt schliesst sehr fest mit steigender Tendenz.

## Patent-Anmeldungen, Erlöschungen etc.

### Deutschland.

Anmeldung von Patenten. 3. August 1893.

S. O. 1756. Färben thierischer Fasern und Gewebe unter Erzeugung von Azoderivaten ihrer eiweissartigen Bestandtheile. — Fritz Obermayer, Doctor der Medizin in Wien; Vertreter: F. C. Glaser, Kgl. Geheimer

Commissions-Rath, und L. Glaser, Regierungs-Bau-meister in Berlin SW., Lindenstrasse 80. 11. August 1892. — 86. H. 12972. Schaffmaschine ohne Messer und Platten. — Otto Hellenhall in Köln a. Rh., Rheingasse 17. 22. December 1892.

7. August 1893.

76. L. 8099. Brechmaschine für faserhaltige Pflanzenstengel. — Bernhard Lust in Berlin, Potsdamerstr. 20A. 17. Mai 1893.

## Gebrauchsmuster.

(Aus den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Patent-Amtes.)

Eintragungen.

7. August 1893.

8. No. 16012. Für den Durchgang des Spulenhalters in der Mitte durchlochte Etiquette für Nähfadenspulen. Wörner & Co. in Wien I, Salzgras 10; Vertreter: A. du Bois-Reymond und M. Wagner in Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a. 10. Juli 1893. — W. 1135; — No. 16115. Decalir- und Krumpf-Apparat für häusliche Zwecke mit verticaler perforirter Hohlwalze und Einsatz-Dampfkessel, welcher letzterer mit einem schrägen Zwischen-deckel, einem Wasserstandsglas und einer syphonartigen Einrichtung versehen ist. Friedrich Schmidt, Klempnermeister in Siegen. 11. Juli 1893. — Sch. 1259. — 25. No. 16054. Kulirplatinen für französische Rundstühle, bei welchen der Kulirsnabel auf derselben Seite wie der Einschnitt für den Bewegungsexcenter angeordnet ist. C. Terrot in Cannstatt i. Württ. 19. Juni 1893. — T. 458. — 76. No. 15984. Schraubenförmig genuthete Leder-Continuohse. Wolfgang Kaempfer in Bergneustadt, Reg.-Bez. Köln. 21. April 1893. — K. 1237; — No. 16035. Verstellbarer Fadenreiniger für Spulmaschinen, gekennzeichnet durch zwei gegen einander verstellbare Keilflächen. Rudolph Voigt, Maschinenfabrikant, in Chemnitz. 3. Juli 1893. — V. 234; — No. 16055. Bobinen- und Spulenhalter, aus einem Stück Stahlblech gestanzt und federnd zusammengerollt, mit Schlitz und Ausbauchungen versehen, bei welchem am unteren Ende der federnden Hülse ein umgebörterter Rand angebracht ist, über dem der Schlussring lose sitzt. Hermann Roth in Gössnitz S.-A., Kirchgasse. 16. Juni 1893. — R. 935. — 86. No. 16053. Kettenplüschwaare, gekennzeichnet durch mehrere verschiedene gefärbte Poilfäden, welche einzeln aus der Grundwaare heraustreten und zu Noppen entweder am Doppelplüschstuhl oder am Ruthenstuhl gebildet werden, während die andersfarbigen Poilfäden, wenn das Muster ihr Hervortreten nicht verlangt, im Grundgewebe gleich den Grundketten eingewebt werden. Eduard Lohse, Möbelstoff-Fabrikant in Chemnitz. 23. Juni 1893. — L. 836.

## Verzeichniss neu eingetragener Firmen.

### Deutschland.

Barmen, Bismarckstr. 69. L. Kramer & Co., Fabrikation von Bändern, Cordeln und Litzen. Spec.: Schnürriemen für Schuhe und Corsetts. — Dresden, Pragerstr. 35. Müller & C. W. Thiel, Leinen, Wäsche, Betten-Ausstattungen, Seide. — Friedrichshafen bei Tettnang. Martin Strobel, Weiss- und Wollwaarengeschäft. — Fürth. A. Fass, Tuchhandlung und Herrenmaassgeschäft. — Graudenz. Max Zöllner, Herren-Garderobe-Maass-Geschäft. — Garz auf Rügen. A. Schmidt, Manufacturwaaren. — Greiz i. Voigtl. Otto Hohmann, Agentur und Commission, Einkauf in Webgarnen, Wolle, Baumwolle und Seide. — Hamburg, Alterwall 70. Georg Becker, Export-Agentur in Spitzen, Stieckereien, Damen- und Kinder-Confection, Wäsche, Strümpfe etc. — Hannover, Bickerstr. 28A. Gebrüder Levi, Manufactur- und Weisswaaren. — Kiel, Fischerstr. 8 und 9. Th. Lipsius, Herren-Garderoben. — Köln a. Rh., Hansaring 17. Thurmann & Hock, Tuch-Grosshandlung. — Plauen i. V. Friedr. Kneisel, Stieckerei- und Tüllspitzen-Fabrikation. — Seesen. Josef Bloch, Manufacturwaarengeschäft.

## Zahlungs-Einstellungen.

### Deutschland.

#### Concurs-Eröffnungen.

(Der Termin, an welchem die Anmeldefrist abläuft, ist in ( ) angegeben.)  
Dresden, Seestr. 21 I. Hermann Theodor Starke, Garderobengeschäft (2. 9. 93). — Hettstedt. E. Weisse, Garderobengeschäft (20. 9. 93). — Pottschappel. A.-Ger. Döhlen. E. G. Haaser, Schnittwaarengeschäft (8. 9. 93).

### Oesterreich-Ungarn.

In Wien fallirte die Streichgarnspinnerei von Rathgeber & Hölzel mit 200 000 fl. Passiven. — Der Leinenwaarenhändler Karl Schweizer in Wien befindet sich in Zahlungsstockung. Die Schulden betragen über 200 000 fl. — Die Trautenauer Leinenwaarenfabrikanten Fischer und Flögl fallirten; Passiven 100 000 fl., die Activen betragen 60 000 fl.

### Türkei.

Jean Psalty, Modewaarenhändler in Constantinopel, der mit Wien in reger Geschäftsverbindung steht, ist insolvent. Die Passiven werden mit 360 000 Francs beziffert.

### Grossbritannien.

In London gerieth die Möbelstoffirma Walter's Actien-Gesellschaft in Zahlungsstockung.

### Russland.

In Kremenschug hat die alte bedeutende Baumwollenfirma M. Polanski ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen angeblich 600 000 Rubel.

### Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Die Walker Company in Chicago, welche einen bedeutenden Stoffhandel betrieb, hat ihre Zahlungen eingestellt. Wie verlautet, betragen die Schulden zwei Millionen Dollars. — Die Firma J. Leech & Bros., Fabrikation von Kammgarnstoffen in Manayunk, welche bereits im Vorjahre insolvent war und sich auf Basis von 25 Proc. mit den Gläubigern einigte, befindet sich wiederum in Zahlungsschwierigkeiten; die Passiven betragen diesmal ca. 42 000 Doll. — Die bereits seit 1856 bestehende Wollwaaren-Importfirma Sulzbacher, Gittermann & Wedeles in New-York hat ihre Zahlungen eingestellt; Passiva etwa 320 000 Dollars.

## Submissionskalender.

24. August. Materialien-Büreau der Königl. Eisenbahn-Direction zu Altona. 100 Wagendecken. Bedingungen 50 Pf.

26. August. Ministerium des Innern, Administration des Services Sanitaires, in Kairo. Lieferung des Bedarfs für 1894 an Weisszeug und Manufacturwaaren. Bedingungen, Muster und weitere Auskunft auf dem Centralbureau jener Verwaltung in Kairo.

26. August. Ministerium des Innern, Verwaltung des Sanitätsdienstes in Kairo. Lieferung von Artikeln der Leinwandbranche.

## Was giebt's Neues?

**Conditioniranstalt.** Die Oeffentliche Conditioniranstalt zu Berlin, welche unter Aufsicht des Kgl. Polizeipräsidioms und der Aeltesten der Kaufmannschaft zu Berlin steht, beabsichtigt demnächst eine Zweiganstalt in Görlitz, als dem Mittelpunkt des grossen Oberlausitzer Textil-Industriebezirks, zu errichten. Die Anstalt soll unter die Leitung des vereidigten Gerichts-Chemikers Dr. B. Alexander-Katz, Inhaber des öffentlichen chemischen Laboratoriums zu Görlitz, und unter Aufsicht der Görlitzer Handelskammer gestellt werden.

Aus Chicago schreibt man dem „Hamburger Fremdenblatt“: Der deutsche Maschinenbau nimmt auf der Columbischen Weltausstellung neben dem amerikanischen den ersten Rang ein. Den Mittelpunkt des Interesses bildet eine von der Firma Ernst Gessner in Aue ausgestellte Sammlung sinnreich construirter Spinnerei- und Appreturmaschinen. Die meisten dieser complicirten Apparate sind neu und fast alle auf der gesammten Ausstellung ohne Concurrenz.

**Todesfall.** Vor Kurzem verstarb im Alter von 77 Jahren Herr Emil Blank, Chef der Band- und Spitzenfabrik von Blank & Co. in Barmen.

**Jubiläum.** Herr Joseph Kaulich, Procurist der Firma Benedict Schroll's Sohn in Brannau, feierte kürzlich das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit bei genannter Firma.

**Brand.** Ein grösserer Brand zerstörte kürzlich einen Theil der Tuchfabrik der Firma Gebr. Hefti in Hetzingen (Schweiz).

**Fabrikerrichtungen und Erweiterungen.** Die Tuchfabrikfirma Ant. J. Kiesewetter in Reichenbach (Böhmen) vergrössert ihren Fabriksbetrieb in Ruppertsdorf durch einen Neubau, der neben der bisherigen Fabriksanlage zu stehen kommt. — In Iglau lässt die Firma Aug. Krebs & Sohn ein neues Fabrikgebäude aufzuführen, um nach dessen Fertigstellung ihren Betrieb von Holzmühle nach Iglau zu verlegen. — Die Aufräumungsarbeiten auf dem Brandplatze der Neumerkelschen Spinnerei in Liebschwitz bei Gera schreiten rüstig vorwärts.

und dürfte binnen Kurzem die Aufführung von Grundmauern zu dem neuen Gebäude erfolgen. — Eine eigene Wollfärberei errichtet die mechanische Weberei von Lederer & Wolf in Dörfel bei Reichenberg (Böhmen). — Eine mechanische Weberei wird von der Firma Faust & Goldmann in Pabianice bei Lodz (Russ. Polen) errichtet. — Die Passemeterwarenfirma Josef Hess in Daschitz errichtet in Nedarsch (Böhmen) eine neue Fabrik.

**Procura-Ertheilungen.** Die Tuch- und Kammgarnstofffabrik vorm. Schwebel & Schmidt in Bischweiler i. Els. hat Herrn Heinrich Specht zum Procuristen bestellt. — Die Firma Fiedler & Maurer (mechanische Weberei) in Gera, hat ihrem langjährigen Mitarbeiter Herrn Rudolph Vogel-sang Procura ertheilt.

**Neue Gründungen.** Die Wollwarenfabrik von David Armitage & Sons in Dewsbury und Mirfield ist mit einem Capital von 40 000 Lstrl. in eine Actiengesellschaft umgewandelt worden. — Unter der Firma „Mülhauser Baumwollgesellschaft“ (Société cotonnière mulhousienne, ci-devant Schlumberger fils & Cie.) ist in Mülhausen i. Els. das bekannte Etablissement von Schlumberger fils & Cie. in eine neue Actien-Gesellschaft umgewandelt worden. Das Grundcapital der Gesellschaft ist auf 8 Millionen Mark festgesetzt. Die Vorbesitzerin erhält 360 Stück Actien à 10 000 Mark, während die übrigen 440 Actien von den Gründern der Gesellschaft übernommen sind.

**Geschäftsveränderungen.** Herr Petter Andreas

Georg Juel ist als Director und Vorstand aus der Firma Wurzen Teppich- u. Veloursfabriken ausgeschieden. — Herr Friedr. Ludw. Otto ist in Folge Ablebens aus der Firma L. Otto Sohn (Tuchfabrik) in Luckenwalde ausgeschieden. Alleinigiger Inhaber der Firma ist nun Herr Traugott Otto. — Aus der Firma C. O. Langen & Cie. (Baumwollspinnerei) in Münch.-Gladbach ist Herr Theodor Langen als Gesellschafter ausgeschieden, dafür traten die Herren Carl und Eugen Langen als Gesellschafter ein. — Herr Leberecht Rudolph Facius ist aus der Firma Rudolph Facius (Kammgarnspinnerei) in Lugau i. S. ausgeschieden; das Geschäft wird nunmehr von den Herren Rudolph Facius junior und Johannes Facius unter der Firma Rudolph Facius Söhne fortgeführt. — Aus der Firma J. C. G. Neumerkel in Liebschwitz ist Herr Friedr. Wilh. Neumerkel in Folge Ablebens ausgeschieden und ging die Firma auf Frau Agnes verw. Neumerkel geb. Seeleemann u. die Herren Friedrich Walther Neumerkel und Robert Paul Neumerkel, sämmtlich in Gera, über. — Die Fabrikanten August Freudewald jr., Gustav Ernst Freudewald und Emil Freudewald sind in die Firma C. Aug. Freudewald in Barmen als Gesellschafter eingetreten. — Die mechanische Wollwarenfabrik Karl Friedrich Mengel in Gera ist in die Hände der Herren Ernst Mengel und Friedr. Karl Heims übergegangen, welche künftig Mengel & Heims firmiren. — Herr Carl Gustav Fährmann jr. ist Mitinhaber der Firma C. G. Fähr-

mann in Grossschönau i. S. geworden. — Die Firma F. A. Breitfeld & Co. (Posamentenfabrik) in Weipert (Böhmen) firmirt künftig Mehlhorn & Recke vorm. F. A. Breitfeld & Co.

**Kölnische Baumwollspinnerei und Weberei.** Der langjährige Vorstand, Herr Heinrich Künzel, ist von seiner Stellung zurückgetreten. Als neues Vorstandsmitglied trat Herr Roderich Degelmann ein.

**Fabrikumwandlungen.** Aus Schlesien meldet man, dass in Krempe, einem zu Grünberg gehörigen Dorfe, die dort seit vielen Jahren bestehende Papierfabrik ihre disponiblen Räume zur Fabrikation von Kunstwolle eingerichtet hat. — Herr Braun aus Wunsiedel hat die Dampfschneidemühle Schönberg bei Mühltröf im Zwangswege erstanden und lässt jetzt Vorbereitungen treffen, dass dieselbe in der nächsten Zeit wieder flott in Gang kommt. Gleichzeitig werden auch die Fabrikgebäude, in welchen bis jetzt noch kein Betrieb zu sehen war, besetzt werden. Es soll in den einen Saal Spinnerei kommen, in den anderen Sälen sollen mechanische Webstühle aufgestellt werden.

### Anfragen über Bezug und Absatz.

Offerten müssen, Zwecks Weiterbeförderung an die Fragesteller, mit einer 10 Pfg.-Marke versehen sein.

**Anfrage No. 39.** Welche Webereien im Elsass befassten sich mit der Fabrikation von Rohwaare baumwollener Zanellas?

## INSERATE.

Preis der 4gespalt. Petitzeile 40 Pf. Inserate werden angenommen von der Expedition ds. Blattes, sowie von sämtlichen Annoncen-Bureaux.



**Julius Richter, Chemnitz i. S.**  
Beste und billigste Bezugsquelle für  
Weberei- und Spinnerei-Utensilien aller Art. [3765]

### Webschule zu Cottbus.

Die neuen Curse beginnen am 2. October d. Ja. Der Unterricht umfasst alle Zweige der Tuch- und Buckskin-Fabrikation. Näheres durch [4302]

Die Direction.

### Confectionsstoffe

jeder Art in gr. u. kl. Partien g. Cassa zu kauf. ges. Offerten mit kl. Absch. unter J. T. 6655 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.W. [4345]

### Ein Hausgrundstück,

mitte der Stadt gelegen, beste Geschäftslage, mit 4 pferd. **Dampfmotor**, ist Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Gewerbebetrieb und ist das nöthige Areal zur event. Vergrößerung vorhanden. Gef. Off. unt. H. 33 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Reichenbach i. V. erbeten. [4358]

### Eine Falzmaschine

zur Herstellung von **Papiersäckchen** oder **Hülsen** zum Einpacken von Pulver i. Apotheken, Drogenhandlungen etc. verkauft mit 600 M. [4368]

J. D. Fischer, Chemnitz.



## Projectirung u. Ausführung

von

Fabriksanlagen aller Art,

speziell isolirte **Sheddachbauten**, feuersicherer Construction, übernimmt

**Rudolf Michel, Civilingenieur,**  
Leipzig, Schenkendorfstr. 1. [4102]

### Patent-Nadel-Anstecke-Etiquetten No. 7293

sind die gediegeinsten und billigsten Etiquetten für die Textil-Industrie. Ein Abfallen von den Waaren ist nicht möglich. Befestigung leicht und nicht zeitraubend.

◆ Muster gratis. ◆ [3984]

**Gustav Zienert, Annaberg (Erzgebirge).**

## Das Agentur- u. Commissions-Geschäft von Julius Heyn, Grossenhain,

ehem. Weberei-Director,

empfiehlt sich den Herren **Weberei-Besitzern** bei Bedarf von **Pickers, Schützen, Riemen** aller Art, **Leim, Oel, Seife, Firnis, Talg, Gummi, Schmirgelleinen, Schläuchen** all. Art, **Prellleder, Spannlleder (Breithalter)**, sowie sämtlichen Utensilien für **Jacquardweberei**, als: **Porzellanene Chorbretter, Platinenschnur, Harnischfäden, Harnischeisen** in allen No., **Federn, Schussgabeln** mit Halter, **Patent-Schlagarme** 100% Ersparnis, **Spillenschmiere** (statt Oel) zur Verhütung von Flecken, **Patent-Bremsen** von A. Kühn, **Pappen** für Jacquard- u. Schaftmaschinen. Ferner liefere **sämmtliche Vorbereitungs-Maschinen**. Sämmtliche Artikel stammen aus besten u. billigsten Bezugsquellen. [4350]

Eine im vollen Betriebe befindliche Weberei Geraer Kleiderstoffe sucht behufs Vergrößerung einen jungen, tüchtigen Kaufmann mit etwas Vermögen als thätigen Theilhaber. Reflectirt wird nur auf eine 1. Kraft. Offert. unter E. F. 4384 an die Exp. ds. Blattes. [4384]

### Fabrik-Verkauf.

Ich bin beauftragt, ein grösseres Fabrik-Etablissement (Weberei, Färberei u. Appretur) besonderer Umstände halber äusserst billig zu verkaufen. Eventuell würde ein solides Zinshaus mit in Zahlung genommen. [4352]

Das Grundstück liegt  $\frac{1}{2}$  Stunde von Nordhausen, hat ein Areal von ca. 12 Morgen, **Dampf- u. Wasserkraft**, 115 mechanische Stühle u. ist z. Z. noch im Betriebe. **Versicherung** ca. M. 280,000. Preis event. nur M. 165,000.

**Trautschold, Localrichter,**  
Leipzig, Grassistr. 17.

## Patentsucht

neueste **Broschüre** gegen Einsendung von 15 Pf. zu beziehen durch

**W. Häntzschel, Civ.-Ing.,**  
Leipzig, Dresdnerstr. 2 p. [4330]

## Neue Muster ohne Abonnement der Wintersaison 1894/95

werden in allen Neuheiten der Textilindustrie, genau nach Angabe, ab Paris und London, geliefert. Grosse Auswahl. Preis pro Packet 250 Muster = M. 20.—  
Genauere Details an [4332]

**A. Smith,**  
89 Rue Turenne 89, Paris.

## Gummi traganth

liefert billigst in jeder Qualität [3852]  
**J. Börstling, Lüneburg.**  
Dir. Import von Gummi traganth.

Die complete Einrichtung zur Herstellung von **Feilenheften etc. aus Papier**, bestehend aus 1 Maschine zum Leimen und Pressen des Papiers, 1 Drehbank zum Abdrehen der Hefte und was sonst dazu nöthig, Umstände halber zu verkaufen mit nur 350 Mark. [4369]

**J. D. Fischer, Chemnitz.**

# Fachschule

für Spinnerei, Weberei u. Wirkerei

verbunden mit

## Färberei u. chem. Laboratorium

### Reutlingen (Württemberg).

Diese durch umfangreiche Neubauten und Einrichtungen zu einer textilen Fachschule ersten Ranges erweiterte Lehranstalt ist in den Stand gesetzt, auf allen Gebieten der textilen Industrie das Vorzüglichste zu bieten.

Die **Spinnschule**, mit vollständigen Maschinen-Sortimenten neuester Construction ausgerüstet, gewährt umfassenden Unterricht in der **gesamten Fachtheorie, wie auch im allgemeinen Maschinenwesen** und bietet durch die praktische Abtheilung die Gelegenheit zur Erlangung einer genauen bis ins einzelne gehende Maschinen- und Garnkenntnis.

Die **Webschule**, seit 38 Jahren ihres erfolgreichen Bestehens zu hoher Blüthe und wachsender Bedeutung gediehen, verfügt über die reichsten Lehrmittel und gewährt eine **gründliche Ausbildung in sämtlichen Zweigen der Hand- und mechanischen Weberei, der Waarenkunde und Calculation.**

Die **Wirkschule**, mit den neuesten Maschinen für **Wirkerei und Strickerei** wohlversehen, umfasst alle in diese Branche einschlägigen Neuheiten. **Sämtliche maschinellen Einrichtungen für Spinnerei, Weberei und Wirkerei sind täglich im Betrieb.**

Der nächste **Cursus beginnt am 3. October d. J.** [4322]  
Prospecte frei. Auskunft ertheilt

Der Vorstand der Anstalt.

## Königliche Webeschule Sorau N.-L.

ertheilt Unterricht in der **Leinen- und Baumwollenbranche.** Beginn des neuen Cursus am **3. October 1893.** Prospect und nähere Auskunft durch den Director Herrn Hermann Partzschfeld. [4376] Der Vorstand.

## Königliche Webeschule zu Falkenburg in Pommern.

**Abtheilung für Weberei und Abtheilung für Färberei und Appretur.** Websäle für Hand- u. mechanische Weberei, Färbereilaboratorium, Färberei und Appretur. **Beginn der Winterkurse am 9. October.** Prospecte und nähere Auskunft kostenfrei durch den Director [4343] Ehrhardt.

## Webe-, Färberei- u. Appretur-Schule für die Wollen-Industrie in Aachen.

Vollkommene **theoretische und praktische Ausbildung in drei von einander unabhängigen Abtheilungen:** I. für **Spinnerei und Weberei**, II. für **Färberei**, III. für **Appretur.** Mit der Anstalt verbunden sind ein aufs **Vollkommenste eingerichteter, ununterbrochener Fabrikbetrieb in Spinnerei, Weberei und Appretur,** sowie mit den **neuesten Einrichtungen** versehene **Färberei-Laboratorien.** Beginn der neuen Course 2. October. Prospecte, sowie nähere Auskunft kostenfrei durch [4303] Die Direction.

## A. Feldmann,

**Agentur- und Commissionsgeschäft**  
Bukarest.

Comptoir und Musterlager: **Strada Decebal Nr. 3.**

Waarenlager: **Strada Sf. Apostoli Nr. 59.**

Telegramm-Adresse: **Feldan, Bukarest.** [3965]

## Gesuch.

Ein Fachmann und Kaufmann, zur Zeit in einer der grössten **Appreturmittel-, Seifen- u. Kerzen-Fabriken** des **Continentes** thätig, sucht einen **Capitalisten als Socius** behufs **Errichtung eines Geschäftes genannter Branchen. Specialitäten und Massenfabrikation sind gekannt.** Der Eintritt in eine bestehende Fabrik, aus einer der genannten Branchen, und die Einführung der lucrativsten Marken wäre ebenfalls genehm. Werthe Offerten unter **A. L. H. 4336** an die Exp. ds. Bl. erbeten. [4336]

Zu kaufen gesucht **einige gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche** [4354]

## Kammstühle

**System Schlumberger-Delette.**

Gefällige Offerten unter **A. B. 4354** an die Exp. d. Bl.

## Effect-Garn-Neuheiten

aller Arten, eigener Fabrikation, namentlich

**Noppen-, Knoten-, Zacken- und Spiralgarne,** roh und bunt, walocht, ferner alle fremdländischen Garnspecialitäten liefert prompt und billig die **Spinnerei und Garnhandlung** [3542]  
**Franz Börcke, Glauchau, Sachsen.**

**Manila-, Tauen-,  
Goudronné-,  
Cellulose-,  
und  
Leder-  
papier.**

**Emil Vater**

**Pack-  
papier.**

[3879]

## „Hebezeugfabrik“ Köln a. Rh.

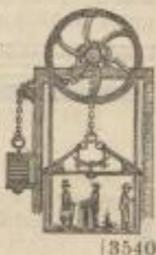
(Georg Kieffer) liefert

### a) Schnellflaschenzüge

für Fässer, Kisten, Säcke und Ballen bis 500 kg. Halten die Last auf jeder Höhe selbst fest, arbeiten 6mal so rasch als gewöhnl. Züge. Auch auf Hängebahnen, an der Decke fahrbar, für Lager-, Keller-, Pack- und Arbeitsräume

### b) Schnell-Handaufzüge

desselben vorzügl. Systems für Speisen, Waaren u. Personen. [3540]



## Vertretungen.

Streng solider, äusserst thätiger Kaufmann, in Textilbranche langjährig thätig, sucht für Rayon **Chemnitz** lohnende

## Vertretungen.

Prima Referenzen. Gef. Offerten sub **Q. 310** an Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz erbeten. [4378]

Sehr thät. Agent in Leipzig, welcher beständig reist, wünscht lohn. **Vertretungen in Bettzeugen** u. ähnl. Art. zu übn. Off. unt. **F. R. 4380** an die Exp. ds. Bl. erbeten. [4380]

Vertretung leistungsfähiger, wirkl. Fabrik von Scheuertüchern, Spültüchern etc. gesucht für Rayon **Hessen und Nassau.** Gef. Off. erbeten sub **X. X. 435** Hauptpostlagernd **Frankfurt a. Main.** [435]

## Offene Stellen.

### Cocosteppich-Fabrik

sucht einen tüchtigen **Webmeister,**

welcher die Läufer- und Matten-Fabrikation gründlich versteht und auch mit mechanischen Stühlen gearbeitet hat. Offerten mit Referenzen und Lohnanspruch unter **J. 7200** befördert **Rudolf Mosse, Wien.** [4374]

Für einen grösseren sächs. **Kammgarn-Spinnerei-Betrieb** wird ein **erfahrener Fachmann** gesucht, welcher namentlich die Herstellung der Garne und die technische Leitung zu übernehmen im Stande ist. Gefällige Anträge mit Angaben des jetzigen Wirkungskreises d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** unter **U. 843** erb. [4375]

Eine bedeutendere **Kammgarn-Spinnerei** Sachsens sucht eine erste Kraft behufs **Ueberwachung des technischen Betriebes.** Gefällige Offerten mit näheren Angaben befördert unter **S. 3414** **Rudolf Mosse, Leipzig.** [4361]

### Webermeister

Eine Kammgarnweberei sucht zur Ueberwachung und Nachhülfe der Stuhlmeister einen tüchtigen **Saalmeister,** der mit der Herstellung **Greiz-Geraer Artikel** vollständig vertraut ist. Gehalt **M. 40,-** per Woche nebst freier Wohnung. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Chiffre **F. 2785** Q. an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Basel (Schweiz).** [4359]

## Vertrauensstellung.

Grössere **sächs. Kammgarn-Spinnerei** sucht einen in dieser Branche kundigen **Kaufmann,** welcher namentlich **Garn-, Zug- und Wollkenntnisse** besitzt und **geübter Correspondent** ist. — Offerten mit Angabe des Alters und bisheriger Thätigkeit durch die Exp. ds. Blattes unter **A. 4353** erbeten. [4353]

# Webereileiter.

Für die **technische Leitung einer mittelgrossen Kammgarnweberei** wird ein **tüchtiger, energischer Fachmann** gesucht, der mit der **Fabrikation von Greiz-Geraer Artikeln** vollständig vertraut ist. [4357]

Gehalt 5000 Mark nebst freier Wohnung.  
Gefl. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit sub **M. S. 4357** an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Für eine **mech. Buntweberei (Baumwollflanell)** wird ein **junger Mann** gesucht, der die **Zettlerei** zu leiten hat und mit der **Ausarbeitung der Muster** vollständig vertraut ist.

Reflektirt wird nur auf eine **selbstständige Arbeitskraft**.  
Offerten mit Befähigungsnachweis unter **S. Z. 4379** an die Exp. ds. Blattes erbeten. [4379]

## Stellen-Gesuche.

Ein strebs. jung. Mann im Alter von 18 Jahren sucht Stellung als **Hülfe des Vorrichters**, im **Webereiconor**, in der **Musterei** oder **ähnlich**. — Derselbe war bereits für **Kammgarnstoffe** thätig und beendet kommende **Michaelis** einen **Cursus** der höheren **Webschule** zu **Chemnitz**. Auf Wunsch kann **Antritt** auch per **1. September** erfolgen. Gefl. Offerten erbeten unter **R. 4351** an die **Exped. ds. Bl.** [4351]

Für einen **gebild. tüchtigen j. Mann**, welcher s. Zt. die **Heidenheimer Webschule** mit recht gutem **Erfolge** absolviert hat u. derzeit in einer **grösseren mech. Weberei** thätig ist, von welcher letzterer ein ebenfalls recht gutes **Zeugniss** ertheilt wird, **suche ich Stelle als**

**Webermeister etc.**  
Gefl. Anträge nimmt entgegen und Auskunft ertheilt [4383]  
**Weber-Inspector C. Leopold, Heidenheim (Württembg.)**

### Färberei-Chemiker-Colorist,

jetzt **Leiter** einer der **bedeutendsten Cops-Färbereien** verschied. Systeme, wünscht sich zu **verändern**. **Vielseitige, practische Erfahrungen** in den verschiedensten **Branchen** der **Textil-Industrie**. **Langjähriger Leiter** des **Coloristischen-Laboratoriums** [4385] einer der **bedeutendsten Anilinfarben-Fabriken**.  
Der **franz. Sprache** mächtig, **engl. verständlich**, im **Reisen** erfahren. **Franco Offerten** unter „**Cops-Färberei 4385**“ durch die **Exped. d. Bl.** erb.

**Junger Mann, unverheirathet**, welcher das **Technikum** in **Winterthur** mit sehr gutem **Erfolge** absolvierte, **längere Zeit** in einer der **ersten Maschinen-Fabriken Oesterreichs** praktizirte und dabei auch schon als **Hilfsmonteur** verwendet wurde, sodann ein **Jahr** in einer **grösseren Spinnerei** mit **Zwirnerei** und **Garn-Bleicherei** praktisch auf **allen Maschinen** arbeitete und sich seit einem **Jahre** in der **Platt'schen Maschinen-Fabrik** befindet, um seine **Kenntnisse** zu **vervollkommen** und bei dieser **Gelegenheit** auch den **techn. Cours** für **Spinner „Building for manager“** absolvierte, und sowohl mit **Platt'schen Maschinen** als auch mit **jenen anderer Systeme** vollkommen vertraut ist, **deutsch, italienisch, englisch und slavisch** spricht und **schreibt**, sucht **gestützt** auf seine **Kenntnisse** und **Erfahrungen** eine **entsprechende Stelle** als [4360]

## Stütze des Directors

in einer **Baumwoll-Spinnerei-Oesterreichs, Deutschlands oder Italiens**. **Zeugnisse** stehen zur **Verfügung**. **Anträge u. H. 7106** befördert **Rudolf Mosse** in **Wien**.

## Kammgarn.

Ein in der **Kammgarnspinnerei, Kämmerlei etc.** **routinirter, energischer dispositioensfähiger Kaufmann**, **Anfang der Dreissiger**, sucht **gestützt** auf **Prima Referenzen** passende **Vertrauensstellung** in einem **grösseren Etablissement** der **Textilbranche**. **Gefl. Off. bef.** die **Exp. ds. Bl.** sub **K. V. 4344**. [4344]

Ein **junger Mann**, der **längere Zeit** in **Maschinenfabriken** gearbeitet hat und der mit der **Behandlung** von **Maschinen etc.** vollständig vertraut ist, sucht **Beschäftigung** — **anfangs** im **Fall** auch **ohne Lohn** — in einer **Fabrik** von **Rundstuhl-Unterkleidern**, in welcher ihm **Gelegenheit** gegeben ist, die **Fabrikation, Appretur, Zuschneiderei** praktisch **kennen** zu **lernen**; derselbe würde **bereit** sein, **gleichzeitig** auch die **Maschinen** in **Stand** zu **halten** und **Reparaturen** vorzunehmen. **Offerten** unter **B. N. 4349** befördert die **Expedition** ds. **Blattes**. [4349]

Suche **sofort** Stellung als [4386]  
**Zwirn- oder Spinnmeister.**

Suchender war **seit** einer **Reihe** von **Jahren** in **grösseren Kammgarnspinnereien** des **In- u. Auslandes** mit **Erfolg** thätig. **Off. beliebe** man an **Skwara** in **Pöbitz No. 17b** bei **Zwickau** zu **senden**.

Ein **tüchtiger Webereifachmann**, 28 J. alt, **welch.** durch **14 J. i. grösst. mech. Weberei Nordböhmens** **servirte**, **grössere Garn-u. Waarenkenntn.** besitzt, **prakt. und theoret. Ausbildung** hat, mit den **skämmtl. commercieellen Arbeiten** incl. **Calculation** **bestens** vertraut ist, sucht **sich** **event.** **sofort** zu **verändern**. **Gefl. Anträge** erb. unt. **A. B. 4377** a. d. **Exp. d. Bl.**

## Commis.

Ein **junger Mann (Einj. Freiw.)**, der seine **Lehre** in einem **Geraer Export-hause** **bestanden** mit **allen Comptoir- u. Lagerarbeiten** **vollk.** **vertraut**, **sucht** in der **Wollwaarenbranche** **Stellung**. **Kenntnisse** der **englischen u. französischen** **Sprache** **vorb. Ia.** **Zeugnisse** und **Referenzen**. **Gefl. Off.** an die **Exp. ds. Bl.** sub **B. F. 4364** erbeten. [4364]

Ein **vielseitig erfahrener Kaufmann**, **unverheirathet**, **gegenwärtig Buchhalter und Correspondent** (auch im **Englischen und Französischen**) eines **ersten Leipziger Wollhauses**, **genau** vertraut mit dem **Woll-, Kammzug- u. Kämmelings-Handel**, **sucht** in **gleicher** oder **ähnlicher** **Branche** per **1. October** a. c. **Stellung** in **Deutschland** oder **Oesterreich**. **Beste Zeugnisse** und **Referenzen** sind **vorhanden**. **Gehalts-Ansprüche** **bescheiden**. **Gefüll. Offerten** erbeten sub **K. F. 4352** an die **Exped. ds. Bl.** [4352]

## Verzeichniss offener Stellen.

Aus sämtlichen Textil-Fachblättern und grösseren politischen Zeitungen zusammengestellt.

Branche:	Gesucht wird ein:	Offerten sind zu adressiren an:	Branche:	Gesucht wird ein:	Offerten sind zu adressiren an:
Meehan. Buntweberei (Baumwollflanell)	j. Mann, z. Leitg. d. Zettlerei u. m. Ausarbeitg. d. Muster vollst. vertr.	S. Z. 4379. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.	Sächs. Kammgarn-Spinnerei	tücht. kaufm., geübt. Corresp. m. Kenntn. von Wolle, Zug, Garn etc.	A. 4353. Leipziger Monatschrift f. Textil-Industr., Leipz.
Kammgarnspinnerei	erf. Fachmann z. techn. Leitg., m. Herstellg. d. Garne vollst. vertr.	U. 843. Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.	Meehan. Baumwoll-Weberei	Webereidirector	U. 7056. Rudolf Mosse, Wien.
Cocos-Teppichfabrik	tüchtig. Webmeister, der die Läufer- u. Mattenfabr. kennt	J. 7200. Rudolf Mosse, Wien.	Baumwoll-Stück-Färberei	Färbermeister	N. V. N. Leipz. Färber-Ztg., (Gustav Weigel, Leipzig).
Kammgarnspinnerei	erste Kraft z. Ueberwachung des techn. Betr.	S. 3414. Rudolf Mosse, Leipzig.	Möbelstoff-Fabrik	tücht. Fachmann z. Ausmust. der Neuheiten	G. 703. Chemnitzer Tageblatt, Chemnitz.
Kammgarnweberei	Webemeister (Saalmeister) z. Ueberw. u. Nachhülfe d. Stuhlmeister, m. Greiz-Geraer Art. vertr.	F. 2785 Qu. Haasenstein & Vogler, Basel (Schweiz).	Mittlere Hutfabrik	tücht. Krempelmeister	P. 1956. Deutsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schl.
Färberei u. Druckerei	tücht. fachkund. zuverläss. Meist., zur Leitung	C. H. Hammer sen., Osnabrück	Teppichfabrik	Werkführer	G. Feibisch, Teppichfabrik Berlin N. O., Kaiserstr. 41.
Wolldeckenfabrik	tücht. techn. Leiter	G. 1978. Deutsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schles.	Bleicherei	tücht. zuverläss. Bleichmeister	G. 2968. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.
Strumpfwaarenfabrik in Russ. Polen	tücht. fachm. gebild. Fabrikleiter, Gehalt 2400 Mark	P. 3109. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.	Fabrik feiner Baumwoll-Stoffe	Appretur- u. Färbermeister	E. 7195. Rudolf Mosse, Wien.
Meehan. Weberei	prakt. erfahr. energ. Leiter	W. X. 20. Reichenberg. Ztg., Reichenberg i. Böhm.	Filzfabrik	tücht. jung. Mann zur selbstständ. Leitung	J. P. 1329. Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
Kalkmuk- u. Barchent-Druckerei	Colorist	„Gute Praxis.“ Leipz. Färber-Zeitg. (Gust. Weigel) Leipzig.	Berliner Appretur-Anstalt	tücht. Walkmeister und ein tücht. Rauhmeister	A. S. 419. Deutsch. Wollengew., Berlin, Wallnertheaterstrasse 44.
Meehan. Weberei	tücht. Webermeister	Ignaz Klein, meehan. Weberei, Wamsdorf.	Stückfärberei	tücht. energ. Couleurfärbermeister	S. Leipzig. Färber-Zeitung (Gustav Weigel), Leipzig.
Dampfgefärberei i. Nordböhmen	tücht. Färbermeister	O. G. 4389. Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I.	Meehan. Weberei	2. Lagerist mit guter Handschrift u. Kenntn. d. Stückfarbenbranche	R. B. Haasenstein & Vogler, A.-G., Meerane i. S.
Färberei	selbständ. Färbermeister	P. 3958. Deutsche Tuchhalle, Forst i. L.	Spinnerei	Spinnmeister	Pannot, Heisler & Co., Sommerfeld N.-L.
Spinnerei	tücht. selbständ. Zwirnmeister	R. 749. Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.	Spinnerei-Maschinen-Fabrik	tücht. selbst. arbeit. Techniker	C. 1988. Deutsches Wollengew., Grünberg i. Schles.
Tuchfabrik	Walkmeister	Stefan Weber, Reichenberg (Böhm.), Kriesdorf 115.	Strickerei	Werkführer	R. E. 4428. Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I.
Meehan. Weberei Glau-chau-Meerane Art.	zuerl. Meister	F. 942. Haasenstein & Vogler, A.-Ges., Leipzig.	Baumwollspinnerei in Brasilien	tücht. Contre-maitre	W. 4173. Rudolf Mosse, Zürich.
Kammgarnweberei mittel. Umf.	Webereileiter, tücht. energ. Fachmann z. techn. Leitg. m. d. Fabr. Greiz-Geraer Art. vertr.	M. S. 4357. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.	Imprägniranstalt	tücht. erfahr. Meister	R. E. 1366. Leipz. Färber-Zeit. (Gust. Weigel), Leipzig.
			Weberei	j. Mann, Webschüler	M. H. 4356. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.

# Erklärung, die sogenannte Berliner Vormesse betr.

Die Handelskammer Leipzig ist ermächtigt, im Namen der unten verzeichneten Firmen, deren Inhaber zu den regelmässigen Besuchern der Leipziger Messe gehören, die Erklärung abzugeben, dass dieselben sämtlich in ihrem eigenen Interesse, wie auch in dem ihrer Kundschaft sich verpflichtet haben, an der in **Berlin** für Ende August und Anfang September d. J. von einzelnen Firmen geplanten sogenannten **Vormesse in keiner Weise sich zu betheiligen**. Durch diese Erklärung, zu deren Vermittelung die Handelskammer von einer grossen Anzahl bedeutender Industrieller der keramischen Branche angeregt worden ist, wird hoffentlich die für Fabrikanten wie Einkäufer gleich verhängnisvolle Entstehung einer Doppelmesse in Leipzig und Berlin im Keime erstickt werden! Andernfalls würden die unausbleiblichen Folgen sein: **theilweise Auflösung der Messen** in Fachmessen, wodurch die Vortheile, die aus der gleichzeitigen Vertretung aller überhaupt die Messe besuchenden Geschäftszweige entspringen, verloren gehen müssten. Ferner: **Zersplitterung des Besuchs**, was die Fabrikanten in die Nothwendigkeit versetzen würde, in Berlin **und** in Leipzig auszustellen, wodurch ihnen ohne Erhöhung des Gewinns nur doppelte Kosten erwachsen würden.

Zu dieser Erklärung haben sich die unterzeichneten Firmen umso mehr veranlasst gefühlt als sie durch die ihnen von der Handelskammer zugegangenen Mittheilungen die Gewissheit erlangt haben, dass der Rath der Stadt Leipzig sowie die Handelskammer Leipzig den berechtigten Wünschen und Beschwerden der Messbesucher bezüglich verschiedener Uebelstände, die in den letzten Jahren immer mehr hervorgetreten sind, das weitgehendste Entgegenkommen zeigen. Besonders freudig ist es in dieser Hinsicht begrüsst worden, dass der vom Rath beschlossene, mit grossen Kosten verknüpfte **Umbau des alten Gewandhauses** zu einer **Mess-Ausstellungshalle** voraussichtlich schon bis zur nächsten Ostermesse soweit gefördert sein wird, dass eine grössere Anzahl zweckmässiger Ausstellungsräume zu angemessenen Preisen den Messbesuchern zur Verfügung gestellt werden kann.

Die günstige Wirkung dieser Maassregel — Verhütung der Preisübertreibung Messfremder — wird durch die schon zur **nächsten Herbstmesse** unter Mitwirkung der Handelskammer ins Leben tretende **Neu-Organisation des Wohnungs-Nachweises** für Messfremde, worüber s. Z. die Handelskammer nähere Bekanntmachungen erlassen wird, noch verstärkt werden.

Endlich wird zu dem eben erwähnten Zeitpunkte, einem oft ausgesprochenen Wunsche der Mess-Interessenten entsprechend, von der Handelskammer die **tägliche Herausgabe einer Liste** der zum Besuche der Messe **eingetroffenen Fremden**, eventuell in der Form eines besonderen Messanzeigers eingerichtet werden.

Allen Wünschen und Beschwerden der Messbesucher hat die Handelskammer auch weiterhin sorgfältige Prüfung und thatkräftige Förderung zugesagt. Insonderheit gilt dies von den ihr vor kurzem übermittelten Wünschen in Betreff einer **zeitlichen Verlegung** der Messen, die gegenwärtig noch zusammengestellt werden und auf Grund deren die Handelskammer sich dann schlüssig werden wird, was sie dem Ministerium in dieser schwierigen Frage vorzuschlagen hat.

Im Namen der nachfolgend verzeichneten Firmen.

Leipzig, den 12. August 1893.

## Die Handelskammer.

A. Thieme, Vorsitzender Dr. Pohle.

Abicht & Co., Ilmenau, Thonwarenfabrik.  
Adolf Abramczyk, Treuen im Vogtlande, Tücher.  
Abt & Franke, Hannover, Puppenfabrik.  
Emil Adam, Bautzen, Strumpfwaren.  
Max Adler, Wien, Korbwaren-Manufactur.  
Gustav Albrecht, Schmölln in Sachsen-Altenburg, Stein-  
nussknopf-Manufactur.  
Alt, Beck & Gottschalk, Nauendorf bei Ohrdruf, Por-  
zellan-Spielwaren.  
Alt & Koch, Ohrdruf in Thüringen, Spielwarenfabrik.  
Louis Ammer, Eisenberg in Thür., Puppengestell-Fabrik.  
Chr. Ammon, Nürnberg, Zinnwaren-Fabrik.  
Rich. & Adolf Anger, Graslitz i. Böhm., Musikinstrumente.  
M. Apfelbaum, Fürth in Bayern, Spielwaren.  
Gustav Arndt, Frankenberg in Sachsen, Westenstoffe.  
M. Auer, Prag, Granatwarenfabrik.  
Gebr. Augst, Wehrsdorf in Sachsen, Bettstoffe.  
C. H. Auras, Mittweida, Barchentstoffe.  
Babst & Mariens, Hamburg, Porzellan.  
C. F. Bach, Pockau bei Lengenfeld im Vogtlande, Holz-  
warenfabrik.  
Julius Balcke, Schwiebus, Tuchfabrik.  
Gebr. Barnewitz, Dresden, Metallwarenfabrik.  
Hugo Barth, Danzig, Bernsteinwarenfabrik.  
C. H. Barth, Zschopau in Sachsen, Hosenstoffe.  
Bruno Barthel, Chemnitz in Sachs., Lederwarenfabrik.  
Aug. Bartholomäus & Co., Stadt-Ilm in Thür., Buckskin.  
C. H. Bartsch, Oberoderwitz bei Zittau, Leinen.  
C. T. Bartsch, Oppach in Sachsen, Leinen.  
Heinr. Bartsch, Oberoderwitz bei Zittau, Leinen.  
E. Basch, Paris, französische Kurzwaren.  
Franz Bauer, Herzberg im Regierungsbezirk Merseburg,  
Lobgerberei.  
H. Bauermeister, Althaldensleben bei Magdeburg, Side-  
rolith-Thonwaren.  
Emil Bauernsachs, Sonneberg in Thür., Puppenfabrik.  
Gebr. Bauer, Biberach i. Württemb., Spielwarenfabrik.  
Bautler & Scheller, Sonneberg in Thüringen, Puppen-  
fabrik.  
G. F. Beck, Hohenstein b. Chemnitz i. S., Strumpfwaren.  
August Bendel, Neustadt in Sachsen, Fabrik künstlicher  
Blumen.  
Peter Berg, Frankfurt am Main, Portefeuille-Fabrik.  
Berger & Wücker, Leipzig, Uhrenfabrik.  
Fr. Bergmann, Leisnig in Sachsen, Tuchfabrik.  
Franz Bergmann, Rumburg, Drechslerwaren.  
H. Bernhard, Wismar, Weissgerberei.  
A. Berthold, Ebersbach in Sachsen, Leinenwaren.  
Adolf Beyer jun., Oederan in Sachsen, Teppiche.  
August Beyer, Werdau, Buckskin.  
Beyermann & Co., Haida in Böhmen, Glasfabrik.

J. N. Beyermann, Grossbreitenbach in Thüringen, Por-  
zellan-Malerei.  
Bial & Koch, Offenbach am Main, Schmuckssachen.  
D. Biberfeld & Weil, Polnisch-Lissa, Rauchwaren.  
Alb. Bie & Co., Breslau, Rahmenfabrik.  
Ernst Bieleck, Leisnig in Sachsen, Tuchfabrik.  
Peter Bischoff, Sonneberg in Thüringen, Spielwaren.  
C. E. Bitterlich, Neugersdorf in Sachsen, Hosenzeuge.  
Paul Blei, Wurzen in Sachsen, Schürzenfabrik.  
C. Bloch & fils, St. Imier in der Schweiz, Uhrenfabrik.  
Heinrich Blumhardt & Co., Stuttgart, Spielwarenfabrik.  
Carl Bochmann, Dresden, Waffenfabrik.  
Heinr. Jacob Bodemer, Grossenhain in Sachsen, Kattun-  
Druckerei.  
Carl Gottfr. Boden, Grossröhrsdorf in Sachs., Bandfabrik.  
J. Bogisch, Forst in der Lausitz, Buckskin.  
Böhme & Heinitz, Grünhainichen in Sachs., Spielwaren.  
E. Böhme, Cottbus, Buckskin.  
Ernst Bohne Söhne, Rudolstadt in Thüringen, Porzellan-  
Fabrik.  
W. Bohne & Sohn, Ernstthal-Hohenstein, Westenstoffe.  
J. Börner-Sachs, Steinbach bei Bad Liebenstein, Stahl-  
und Eisenwaren.  
A. & G. Bottacin, Frat., Venedig, Figuren etc.  
Gebrüder Böttger, Leisnig in Sachsen, Buckskin-Fabrik.  
Heinr. Böttger, Leisnig in Sachsen, Buckskin-Fabrik.  
F. Oscar Brauer, Buchholz in Sachsen, Dampfpräge-  
Anstalt.  
Brauer & Rehwinkel, Markranstädt, Metallwaren-Fabrik.  
Adolf Brendler, Dresden, Metallrahmen-Fabrik.  
August Brose, Niederneschönberg bei Olbernhau, Spiel-  
waren.  
F. A. Brückner, Crimmitschau in Sachsen, Buckskin.  
Jos. Brückner, Georgenthal bei Morchenstern i. Böhmen,  
Galanteriewaaren.  
Wilh. Brückner, Morchenstern im Böhmen, Knopffabrik.  
Emil Brüderlein, Pössneck in Thür., Lackleder-Fabrik.  
Brill & Kohn, Lichtenfels in Bayern, Korbwaren-Man-  
ufactur.  
Edmund Buch, Frankenberg in Sachsen, Waffeltücher.  
E. F. Bügel, Mehlis bei Gotha, Gewehr-Fabrik.  
Reinhard Buchwald, Grossenhain in Sachs., Tuchfabrik.  
Georg Bürger & Söhne, Neuenbau bei Sonneberg in Thü-  
ringen, Tuschfarbkasten.  
C. E. Burghardt, Lauban in Schlesien, Taschentücher.  
Bürsten- und Pinselfabrik Donaueschingen (Mez & Co.),  
Donaueschingen.  
Th. Buschbaum, Wallendorf in Sachsen-Meinigen, Pup-  
penfabrik.  
F. Capelle, Eilenburg, Blechwaren.  
H. R. Carl, Coburg, Korbwarenmanufactur.

Rd. Caesar, Oberstein in Oldenburg, Achat-Waaren.  
Leop. Casper, Berlin, Spielwaren-Fabrik.  
Rich. Centner, Cottbus, Tuchfabrik.  
Otto Cohen, Hamburg, Metallwarenfabrik.  
Adolf Cohn, Breslau, Puppen.  
Cohn & Kirschstein, Berlin, Tuche.  
Hermann Conrad, Greiz, Kleiderstoffe.  
C. Cosmann, Elberfeld, Gummiband-Weberei.  
Craemer & Héron, Sonneberg in Thür., Spielwaren.  
Wilhelmine Deissig, Dresden, Strohhüte.  
Delling & Sohn, Eppendorf in Sachs., Puppenmöbelfabrik.  
Gebrüder Deutschmann, Breslau, Rahmenfabrik.  
Diemar & Hellwig, Elgersburg in Thüringen, Porzellan-  
Manufactur.  
Diesel & Weise, Pössneck in Thüringen, Lederfabrik.  
Louis Dietze Nachf., Leipzig, Rauchrequisiten-Fabrik.  
Wilhelm Dietz & Co., Lössnitz in Sachs., Zinnspielwaren.  
Ernst Dirlam, Hoffnung b. Solingen, Stahlwaren-Fabrik.  
J. E. Dittert & Co., Neustadt bei Stolpen, Messerfabrik.  
Aug. Döhler, Kirchberg in Sachsen, Tuchfabrik.  
Doellstaedt & Richter, Frankfurt a. M., Bouquetfabrik.  
Hermann Donath, Crimmitschau i. Sachs., Buckskinfabrik.  
Jul. Donath (sonst Grützer's Wwe.), Neustadt b. Stolpen,  
Leinwand.  
Julius Donath, Zittau in Sachsen, Knöpfe.  
Ludw. Donath, Crimmitschau in Sachsen, Buckskin.  
Jos. Dörre (vorm. Frz. Dörre's Erben), Böhmisches-Kamnitz,  
Glasraffinerie.  
Joh. Gottl. Dreys, Ruhla in Thüring., Meerschampfeifen.  
Julius Dressler, Biela bei Bodenbach in Böhmen, Por-  
zellanblumenfabrik.  
C. Drinkwitz, Luckenwalde, Tuche.  
Victor Dürfeld Nachf., Oschatz in Sachsen, Spielwaren.  
W. Durhold, Bernburg, Posamenten.  
Dürrstein & Co., Dresden, Taschenuhren.  
Gebr. Eck, Schweina in Thüringen, Pfeifenwaren.  
J. C. Eckardt & Söhne, Bischofswerda, Tuchfabrik.  
Fr. Julius Edel, Auerswalde b. Chemnitz, Strumpfwaren.  
Aug. Eggers, Bremen, Kurzwaren.  
Aug. Ehrenberg, Frankenhäuser-Kyffhäuser, Perlmutter-  
knöpfe.  
Heinrich Ehrlich, Wurzen in Sachsen, Papierlaternen.  
Ernst Ehrling, Berlin, Hemden.  
G. Fr. Eich II, Erbach im Odenwald, Rauchutensilien.  
Ed. Eichler, Dux in Böhmen, Fayence-Figuren.  
C. G. Einhorn Nachf., Olbernhau in Sachsen, Holzspiel-  
waren.  
F. J. Eisbein, Halle a. d. Saale, Mützenfabrik.  
Eissner & Co., vorm. Vereinigte Radeberger Glashütten (vorm.  
W. Rönisch & Gebr. Hirsch) Leipzig, Tafel- und Hohl-  
glashandlung.

[4381]



- Theodor Krause, Gotha, Spielwaaren-Fabrik.  
 Clemens Kreher, Marienberg in Sachsen, Spielwaaren-Fabrik.  
 Wih. Kreher, Olbernhau in Sachsen, Spielwaaren-Fabrik.  
 Florian Kreibisch, Dresden, Glas-Bijouteriewaaren.  
 Fr. Kreul & Söhne, Grossstädteln bei Gaschwitz in Sachsen, Maler-Schablonen.  
 A. Krönlein Söhne, Zeilitzheim in Unter-Franken, Gerberei.  
 Franz Kühnel, Blottendorf bei Haida in Böhmen, Glasraffinerie.  
 Kühnel & Co., Dresden-Altstadt, Freiburger Platz, Spielwaarenfabrik.  
 Gebr. Kühnlenz, Kronach in Bayern, Porzellanfabrik.  
 Kunstthonwaaren-, Majolika- und Oefen-Fabrik von B. Bermann, Laun in Böhmen, Siderolith-Fabrik.  
 Herm. Frdr. Künne, Altena in Westfalen, Bronzewaaren.  
 Carl Kunze, Penig, Sattlerwaaren.  
 C. A. Kuntzel, Neustadt an der Orla, Buckskinfabrik.  
 C. F. Kunze, Hainichen, Flanell.  
 J. G. Kutschke's Sohn, Cunewalde bei Bautzen, Bettzeugfabrik.  
 Carl Kutschke, Ober-Cunewalde bei Bautzen, Bettzeugfabrik.  
 Georg Kynast, Nürnberg, Spielwaarenfabrik.  
 Andr. Ladensack sen., Aschersleben, Wollwaaren.  
 Julius Lange, Kahla in Sachsen-Altenburg, Porzellan.  
 Franz Langer, Ehrenfriedersdorf in Sachsen, Spielbälle.  
 Joh. Langhammer Söhne, Grasslitz in Böhmen, Mundharmonika-Fabrik.  
 Felix Lasse, Leipzig-Reudnitz, Spiel- und Kurzwaarenfabrikation aus Blech.  
 Wilhelm Layritz, Hohenstein-Ernstthal, Westenstoffe.  
 Herm. A. Leder, Dresden, Seifenfabrik.  
 Leenen & Co., Crefeld, Cravattenfabrik.  
 Carl Lehmann, Wilthen bei Bautzen in Sachsen, Leinenwaaren.  
 F. G. Lehmann, Böhrigen in Sachsen, Flanellfabrik.  
 F. W. Lehmann, Zittau in Sachsen, Blumenfabrik.  
 Louis Lehmann, Parchen bei Steinschönau in Böhmen, Glaswaarenfabrik.  
 Otto Lehnert, Eppendorf in Sachsen, Puppenmöbelfabrik.  
 Leipziger Puppen-Wäsche- und Garderoben-Fabrik, Ewald Blanke, Leipzig, Puppenwäsche-Fabrik.  
 J. G. Leistner, Chemnitz in Sachsen, Küchengegenstände-fabrik.  
 C. Gottl. Lenk, Lengenfeld im Vogtland, Tuchfabrik.  
 C. L. Lenk, Wernesgrün bei Rothenkirchen, Bürstenfabrik.  
 August Lesche, Kamenz in Sachsen, Tuche.  
 E. Lessler, Posen, Rauchwaaren.  
 Heimmann Lessler, Posen, Rauchwaaren.  
 Leube & Co., Reichmannsdorf bei Saalfeld in Thüringen, Porzellanfabrik.  
 Levaillant & Bloch, Chaux-de-fonds in der Schweiz, Uhrenfabrik.  
 J. J. Levin, Annaberg, Posamenten.  
 Adolf Lewin, Berlin, Strohhut-Fabrik.  
 Wolff Lewisohn, Breslau, Tuche.  
 Carl Liebe jun., Finsterwalde, Tuche.  
 E. W. Liebert, Dresden, Strohhut-Fabrik.  
 E. G. Liebig, Grossröhrsdorf, Band-Fabrik.  
 Robert Liebscher, Döbeln, Drechslerwaaren-Fabrik.  
 Ph. Liemann & Co., Altbaldensleben, Siderolith-Fabrik.  
 Wilhelm Liffka, Rumburg, Drechslerwaaren.  
 L. Lienthal, Fürth, Commissionsgeschäft.  
 Chr. Frdr. Lindner, Annaberg, Posamenten.  
 Lindner & Maak, Dresden, Nippachen-Fabrik.  
 Rud. Lindner, Waltershausen, Thonwaaren-Fabrik.  
 C. H. Lippoldt, Werdau, Tuch-Fabrik.  
 Moritz Litzschke, Wien, Meerscham-Fabrik.  
 Ernst Littmann, Striegau, Peitschen-Fabrik.  
 Jos. Löb Söhne, Solingen, Stahlwaaren-Fabrik.  
 Otto Löhrig, Berlin, Cravatten-Fabrik.  
 Joh. Lorenz, Offenbach am Main, Schwämme.  
 August Löschner, Plauen im Vogtland, Weisswaaren.  
 Julius Lösel, Böhmisch-Kamnitz, Glaswaaren-Fabrik.  
 Löser & Götz, Apolda, Wollwaaren-Fabrik.  
 F. Losky, Oranienhütte bei Seitenberg, Glas-Fabrik.  
 Lübschütz Thonwerke, Wurzen, Wasserkühler.  
 N. Luchting & Co., Hamburg, Speditions-Geschäft.  
 Gustav Lüdecke, Wittstock, Tuche.  
 E. H. Ludwig, Niedersiedlitz, Hüte.  
 J. Lugner, Tachau, Drechslerwaaren.  
 Louis Mädler, Neuheide b. Schönheide, Bürstenwaaren.  
 Magdeburger Kleider-Fabrik Gebr. Lewin, Magdeburg, Herren-Garderobe.  
 David Malsch, Steinbach b. Eisenach, Stahlwaaren.  
 Manebacher Porzellan-Manufactur, Manebach b. Ilmenau.  
 Baensch Marqueur, Pölnisch Lissa, Rauchwaaren.  
 F. W. Marschner, Jahnsbach bei Thum in Sachsen.  
 F. G. Marsteller, Schmalkalden in Hessen-Nassau, Kinderkochherd-lager.  
 Ambrosius Marthaus, Oschatz in Sachsen, Filzwaarenfabrik.  
 Franz Martin, Meistersdorf in Böhmen, Glas-Manufactur.  
 H. R. Marx, Seiffhennersdorf in Sachsen, Kleiderstoff-lager.  
 Marzy & Remy, Höhr in Nassau, Zinnglaserie.  
 Wih. Matthes, Chemnitz in Sachsen, Galanteriewaaren.  
 Siegmund Mayer, Wien VII, Kamm-Fabrikant.  
 Jul. Mehlhorn, Peitzdorf bei Ronneburg, Stöcke.  
 Carl Frdr. Mehner, Ehrenfriedersdorf in Sachs., Spielbälle.  
 Friedrich Meinel, Bad Kissingen, Holzspielwaaren.  
 Friedrich Meinel Söhne, Klingenthal in Sachsen, Harmonika-Fabrik.  
 C. F. Meinung, Ohrdruf in Thüringen, Spielwaaren.  
 C. W. Meisel sen., Klingenthal im Vogtlande, Fabrikant musikalischer Instrumente.  
 Louis Meisel, Brunnödra in Sachsen, Accordeons-Fabrik.  
 Carl Meissner, Dresden-Altstadt, Metallwaaren-Fabrik.  
 E. Melchior, Solingen, Metallwaaren-Fabrik.  
 Chr. Melsheimer, Oberstein in Oldenburg, Achatwaaren-Fabrik.  
 Carl Menzel, Forst, Niederlausitz, Tuch-Fabrik.  
 G. A. Menzel, Friedersdorf bei Reibersdorf in Sachsen, Orleans-Weberei.  
 Joh. Menzel, Kukan bei Gablonz in Böhmen, Glaswaaren-Fabrik.  
 G. C. F. Mercier, Hamburg, Naturalien-Handlung.  
 Robert Mercier, Hamburg, St. Pauli, Muschelwaaren.  
 Josef Merzbacher, Nürnberg, Felle.  
 Ch. Messner & Co., Trossingen in Württemberg, Mundharmonika-Fabrik.  
 Erich Metzler, Pössneck in Thür., Puppenrumpf-Fabrik.  
 Gebr. Metzler & Orloff, Ilmenau, Porzellan-Fabrik.  
 Meyer & Wiesenhal, Forst in der Lausitz, Tuch-Fabrik.  
 Gust. Meyer (früher G. Meyer & Sohn), Stadt Hadmersleben, Rauchwaaren.  
 Meyer & Kottke, Cottbus, Buckskin.  
 Robert Meyer, Frankenhausen in Thür., Knopf-Fabrik.  
 Wih. Meyer, Görlitz, Täschnerwaaren-Fabrik.  
 A. Michaelis, Rauenstein bei Sonneberg, Spielwaaren-Fabrik.  
 Adolf Minckwitz, Kamenz in Sachsen, Tuch-Fabrik.  
 E. Chr. Minner, Coswig in Anhalt, baumwollene Waaren.  
 Feorg Mitreiter, Dresden, Korbwaaren.  
 W. Mittag, Berlin SO., Lederwaaren-Fabrik.  
 B. G. Möckel, Schönhaide in Sachsen, Pinsel-Fabrik.  
 Richard Möckel, Bürgel in Thüringen, Stock-Fabrik.  
 J. Mohn, Velbert bei Elberfeld, Eisenwaaren-Fabrik.  
 Möller & Dippe, Unterköditz bei Königsee in Thüringen, Porzellan-Fabrik.  
 Adolf Morowetz, Haida in Böhmen, Glasmanufactur.  
 C. F. Müser Nachf., Dresden, Stock-Fabrik.  
 G. Mosler, Bürgel bei Jena, Stock-Fabrik.  
 M. Mühlberg & Co., London E. C. (4 Well Court, Queen Str.), Rauchwaaren.  
 Robert Mühlmann, Klingenthal in Sachsen, Accordeons-Fabrik.  
 Müller & Kern, Spremberg in der Nieder-Lausitz, Wollwaaren-Fabrik.  
 G. A. Müller, Wehrsdorf bei Bautzen, Leinenwaaren-Fabrik.  
 C. F. Müller, Penig in Sachsen, Mützen-Fabrik.  
 C. H. Müller jr., Olbernhau in Sachsen, Holzspielwaaren-Fabrik.  
 C. H. A. Müller, Eisfeld, Holzdrahtwaaren-Fabrik.  
 C. Müller, Wilhelm Sohn, Barmen-Rittershausen, Posamentierwaaren.  
 Friedr. Müller & Co., Meerane in Sachsen, Kleiderstoffe.  
 Laurenz Müller, Schönau bei Schluckenau in Böhmen, Knopf-Fabrik.  
 Leonh. Müller, Erfurt, Nadel-Fabrik.  
 Gust. Münnich, Eibau in Sachsen, Leinwand.  
 C. Naefe & Sohn, Annaberg, Posamenten-Fabrik.  
 Nüsemann & Schultz, Celle in Hannover, Wolle.  
 E. A. Naether, Zeitz in der Provinz Sachsen, Kinderwagen-Fabrik.  
 Reinhold Nather, Forst in der Nieder-Lausitz, Tuche.  
 C. H. Nebenthal jr., Crottendorf bei Annaberg, Metallwaaren-Fabrik.  
 E. J. Nell, Merseburg, Nadlerwaaren.  
 Nelson & Co., Freiburg in Baden, Bürsten-Fabrik.  
 Nesemann & Fritzsche, Gommern in der Provinz Sachsen, Papierwaaren-Fabrik.  
 Paul Nestmann, Cottbus, Tuche.  
 Louis Neubert, Bockau bei Schneeberg in Sachsen, Schnupftabak.  
 Gustav Neubronner, Frankenthal in der Pfalz, Puppen-Fabrik.  
 G. Wih. Neumann, Forst in der Nieder-Lausitz, Tuch-Fabrik.  
 J. H. Nicolai, Calbe an der Saale, wollene Waaren.  
 Carl Nötzel, Niederneuschönberg bei Olbernhau in Sachs., Spielwaaren-Fabrik.  
 Gebr. Nüdling, Lahrbach an der Rhön, Leinenwaaren-Fabrik.  
 Nürnberger Spielwaaren-Fabrik, (L. Kleefeld & Co.), Fürth in Bayern, Spielwaaren-Fabrik.  
 Heine Oberlein, Treuen im Vogtlande, Tücher.  
 Otto Oberlein, Treuen im Vogtlande, Tücher.  
 Ockert & Schäler, Dresden, Stock-Fabrik.  
 Nic. Oehring, Mehls bei Gotha, Eisenwaaren-Fabrik.  
 Olzmann & Co., Lengenfeld im Vogtlande, Tuche.  
 Fritz Oetner jun., Freiberg in Sachsen, Wollwaaren.  
 Franz Opt, Bakov ob. Iser in Böhmen, Schilfw-Fabrik.  
 Oppenheim Nachf., Nathan Marcus, Frankfurt am Main, Diamanten.  
 C. W. Oertel, Oederan in Sachsen, Flanell-Fabrik.  
 Fanny Emil Oertel, Oederan in Sachsen, Läufertoffe.  
 Oschatz & Co., Schönheide im Erzgebirge, Wollwaaren-Druckerei.  
 C. Osterheld, Gotha, Cartonnagen-Fabrik.  
 Ewald Otto, Leipzig, Gummi, Guttapercha- u. Celluloidw.  
 G. P. Otto, Leipzig, Herrengarderobe.  
 Herm. Otto, Neusalza bei Bautzen, Tuch-Fabrik.  
 Otto & Rössler, Kirchberg in Sachsen, Tuch-Fabrik.  
 Richard Otto, Borstendorf bei Grünhainichen in Sachsen, Spielwaaren-Fabrik.  
 Rudolf Otto, Sonneberg in Thür., Spielwaaren-Fabrik.  
 F. W. Pabst, Delitzsch, Strumpfwaaren.  
 J. A. Pabst, Delitzsch, Drechslerwaaren.  
 Ed. Pachtmann, Dresden, Lederwaaren-Fabrik.  
 Rudolf Palme, Parchen in Böhmen, Glaswaaren.  
 Aug. Paschasius, Raguhn in Anhalt, Tuche.  
 Paez & Schulze, Wurzbach i. Thür., Metallwaaren-Fabrik.  
 Friedr. Paul, Wittstock in Brandenburg, Tuch-Fabrik.  
 Rob. Paulig, Forst in der Lausitz, Tuche.  
 F. W. Paust, Olbernhau in Sachsen, Holzwaaren-Fabrik.  
 Peiser & Hahn, Halle an der Saale, Kunstblumen-Fabrik.  
 Wih. Pellegrini, Chemnitz, Figuren.  
 Petz & Parthei, Frankenberg in Sachsen, Tücher.  
 Perelis & Pollak, Prag, Bettfedern.  
 Petri & Lueder, Offenbach am Main, Lederwaaren-Fabrik.  
 W. E. Petzold, Kirchberg, Tuche.  
 C. Pfannenschmidt, Forst, Nieder-Lausitz, Tuche.  
 Pfau & Heymer, Crimmitschau, Buckskin.  
 Pfeiffer & Ostender, Aachen, Tuch-Fabrik.  
 Aug. Philipp, Naumburg an der Saale, Kamm-Fabrik.  
 Philippsohn & Co. Nachf., Dresden, Rahmen-Fabrik.  
 Pick & Herschmann, Prag, Peitschen-Fabrik.  
 Franz Pietsch, Parchen bei Steinschönau in Böhmen, Glas-Raffinerie.  
 Aug. Const. Pietsch, Crimmitschau, Tuche.  
 Wih. Pippig & Co., Reichenbach i. Vogtland, Flanell-Fabrik.  
 J. E. Pohl Nachf., Neustadt bei Stolpen, Blumen-Fabrik.  
 August Pombach, Ebersbach, Leinen-Fabrik.  
 Gebr. Popp, Netzschkau im Vogtland, Herren-Cachnez-Fabrik.  
 Eug. Porcher, Pforzheim in Baden, Silberwaaren.  
 M. A. Poerschel, Kamenz, Tuch-Fabrik.  
 Porzellan-Fabrik Fraureuth, Fraureuth bei Werdau, Porzellanwaaren.  
 Porzellau-Fabrik z. Kloster Veilsdorf, Veilsdorf in S.-Meiningen, Porzellanwaaren.  
 Herm. Porzig, Crimmitschau, Tuche.  
 Procop. Pospischil, Liegnitz i. Schles., Metalldruckwaaren.  
 Poser & Vogel, Glauchau, Decken-Fabrik.  
 F. W. Pralls, Bielefeld, Leinen-Fabrik.  
 C. Proschnow, Forst, Buckskin-Fabrik.  
 Paul Profitlich & Söhne, Unkel am Rhein, Rauchwaaren.  
 Ewald Pröger, Zöblitz, Blechwaaren-Fabrik.  
 Frz. Rob. Querner, Neudamm, Tuche.  
 Ferd. Rabe, Aschersleben, Decken.  
 Herm. Ramm, Leisnig, Tuch-Fabrik.  
 C. A. Rämisch, Bautzen, Strumpfwaaren.  
 C. F. Ramsdorf (vorm. Fritz Wolf), Treuen i. Vogtl., Tücher.  
 Raschke & Dingel, Calbe a. S., Wollwaaren-Fabrik.  
 Raspiller & Co., Fenner Glashütte bei Saarbrücken, Pressglas.  
 T. Rätze, Cunewalde bei Bautzen, Leinwand-Fabrik.  
 Michael Rauh & Co., Nürnberg, Kurzwaaren.  
 F. A. Reckzeh, Grünberg, Tuche.  
 Aug. Reich Söhne, Schweina in Thür., Pfeifen-Fabrik.  
 Reichardt & Co., Berlin, Fächer-Fabrik.  
 J. G. T. Reimann, Chemnitz in Sachsen, Schirmfabrik.  
 Theodor Reimann, Dresden, Bambusmöbel-Fabrik.  
 Carl Rein jun., Dresden, Tücher.  
 F. A. Reinecke, Eisenberg, Porzellan-Fabrik.  
 Franz Reinisch Söhne, Rumburg, Drechslerwaaren.  
 J. W. Remy, Höhr (Nassau), Steinzeug-Fabrik.  
 C. G. Renkert & Schnörr, Scheibenberg, Posamenten.  
 Retsch & Co., Wunsiedel, Porzellan-Fabrik.  
 M. Reyersbach, Cöthen, Leder.  
 Sam. W. Rheinberg Nachf., Breslau, Möbelstoffe.  
 C. F. Richter, Nieder-Neukirch, Bettzeug.  
 C. H. Richter, Taura bei Burgstädt, Baumwollwaaren.  
 Emil Richter, Kamenz, Tuche.  
 E. Br. Richter, Mittweida, Färberei.  
 G. Adolf Richter, Magdeburg, Stock-Fabrik.  
 G. Richter Nachf., Grossenhain, Cheviot-Stoffe.  
 C. G. Richter's Sohn, Ober-Neukirch, Leinwand.  
 F. Riedel, Liegnitz, Blech-Spielwaaren.  
 Albert Riemann, Coburg, Porzellan-Fabrik.  
 Paul Rieth, Leipzig, Christbaum-Schmuck-Fabrik.  
 Brüder Rindskopf, Teplitz, Glas-Fabrik.  
 Rindt & Weidlich, Steinschönau, Glaswaaren.  
 R. W. Ritzhaupt, Bautzen, Strumpfwaaren.  
 Th. O. Rocholl, Cassel, Pfeifen-Fabrik.  
 Ernst Rohr, Meistersdorf in Böhmen, Glas-Manufactur.  
 G. L. Rohrer, Nürnberg, Agentur-Geschäft.  
 E. Rosin, Luckenwalde, Tuch-Fabrik.  
 Ad. Herm. Rössler, Eibau, Leinenwaaren.

- Wilh. Rössler, Grünwald bei Gablonz, Glaswaaren.  
 Wilh. Rost, Frankenhausen, Knopf-Fabrik.  
 John Rotermundt, Hamburg, Schaufenster-Gestelle.  
 Louis Roth, Sonneberg, Spielwaaren-Fabrik.  
 W. Roth, Prag, Granat-Waaren.  
 Aug. Rothe, Sebnitz, Blumen-Fabrik.  
 Walther Rothe, Döbeln, Drechslerwaaren.  
 Carl Rothmiller's Nachf., Georg Greger, Wien, Meerschaaumwaaren-Fabrik.  
 Wilh. Rudl. Urach, Holzwaaren-Fabrik.  
 C. M. Rudolph, Zeitz, Leinenwaaren-Fabrik.  
 Emil Rudolph, Olbernhau, Spielwaaren-Fabrik.  
 Rudolph & Geitner, Glauchau, Zephyr-Tücher.  
 L. Rueff & Steyrat, St. Imier, Uhren-Fabrik.  
 Sächsische Broncewaaren-Fabrik vorm. K. A. Seifert, Wurzen.  
 Sächsische Gewehr-Fabrik Schmieder & Co., Olbernhau.  
 Sächs. Porzellan-Fabrik Carl Thieme, Potschappel b. Dresden.  
 R. Sackewitz, Luckau, Holz-Galanteriewaaren.  
 E. & T. Sallmann, Rumburg, Drechslerwaaren.  
 A. L. Samson, Wolfenbüttel, Filzwaaren-Fabrik.  
 J. Samulon, Dresden, Puppen-Fabrik.  
 C. Ernst Sauer, Ottendorf im Bezirk Dresden, Knöpfe.  
 Ernst Schäfer, Forst, Buckskin.  
 John Fr. Schaller, Fürth, Spiegel-Fabrik.  
 Carl Schaller, Fürth, Bilderbücher-Fabrik.  
 Carl Schappel, Heida in Böhmen, Glaswaaren-Fabrik.  
 C. Louis Schaub, Gräfrath b. Solingen, Stahlwaaren-Fabrik.  
 Otto Scheibner's Nachf., Rich. Barth, Olbernhau in Sachs., Spielwaaren-Fabrik.  
 A. H. Scheidt, Crimmitschau, Buckskin.  
 F. H. Scheik, Zschopau, Tücher.  
 Carl Scherff, Werdau in Sachsen, Buckskin.  
 Scheuer & Pick, Teplitz in Böhmen, Terracotta-Fabrik.  
 Albau Scheufler, Buchholz i. Sachs., Lampenschirm-Fabrik.  
 Ludwig Schienerer, Fürth in Bayern, Spiegelfabrik.  
 Gebr. Schiffer, Leipzig, Metallwaaren-Fabrik.  
 J. G. Schiller, Wigaandsthal in Schlesien, Plüsch.  
 Schilling & Philipp, Grossenhain in Sachsen, Tuchfabrik.  
 Ant. Schimmel & Co., Steinschönau, Glasraffinerie.  
 Oscar Schlegelmilch, Langenwiesen bei Immenau, Porzellanfabrik.  
 A. J. Schleifer, Stargard in Pommern, Filzfabrik.  
 Robert Schlesinger, Breslau, Rauchwaaren.  
 S. L. Schlesinger, Luckenwalde, Buckskinfabrik.  
 Schloss & Landsberg, Offenbach am Main, Galanteriewaaren-Fabrik.  
 Schloss & Stern, Solingen, Stahlwaaren.  
 Schlunck, Prölss & Co., Brandenburg an H., Buckskin.  
 C. Fr. Schmalz, Schneeberg, Spielwaaren.  
 Arnold Schmidt, Ruhla in Thüringen, Pfeifenwaaren.  
 Carl Schmidt, Forst in der Niederlausitz, Tuchfabrik.  
 Carl Schmidt, Schleusingen in Thür., Porzellanfabrik.  
 E. Schmidt, Waltershausen bei Gotha, Pfeifen.  
 Gustav Schmidt's Erben, Annaberg in Sachsen, Pfeifenquasten-Fabrik.  
 Ernst Schmidt, Forst in der Niederlausitz, Buckskinfabrik.  
 Gustav Schmidt, Forst in der Niederlausitz, Tuche.  
 H. Schmidt, Steinigtwoldsdorf b. Bautzen, Blumenfabrik.  
 Oscar Schmidt, Sonneberg i. Thür., Cartonnagen-Fabrik.  
 Reinh. Schmidt (vorm. Wwe. Tempel), Eibau bei Herrnhut, Leinenfabrik.  
 Schmidt & Römer, Reipzig-Reudnitz, Spielwaaren-Fabrik.  
 Clemens Schmieder, Blumenau bei Olbernhau i. Sachs., Metallophon-Fabrik.  
 Gebrüder Schmieder, Meerane i. Sachs., Manufacturwaaren.  
 Carl Schmitz & Co., Berlin NW., Unten den Linden 67, China-Waaren.  
 B. R. Schneider, Lengenfeld i. Vogtl., wollene Waaren.  
 Schneider & Co., Lengenfeld i. Vogtl., Wäsche-Fabrik.  
 Traugott Schneider & Co., Magdeburg, Accordeonsfabrik.  
 Ernst Schneider, Walddorf bei Eibau i. Sachsen, Leinwand.  
 F. Schneider, Neudamm in Brandenburg, Tuche.  
 Robert Schneider, Niederneuschönberg bei Olbernhau, Spielwaaren-Fabrik.  
 Schoch & Frank, Schwäbisch-Gmünd, Beinwaaren.  
 F. A. Schöler, Morgenstern in Böhmen, Glasperlen.  
 Scholle & Schöne, Nürnberg, Trinkgefässe.  
 Christian Schön, Werdau in Sachsen, Tuchfabrik.  
 J. David Schön, Werdau in Sachsen, Buckskin.  
 Arthur Schönau, Sonneberg in Thür., Puppenfabrik.  
 Siegmund Schönau, Gablonz a/N. i. Böh., Bijouterien.  
 Th. Schönberg, Frankenhausen, Thür., Perlmutterknöpfe.  
 Ferd. Schöne, Grossröhrsdorf in Sachsen, Bandfabrik.  
 F. Jul. Schön & Sohn, Hauswald bei Grossröhrsdorf, Leinenwaaren.  
 G. Schönmann, Waltershausen i. Thür., Alabaster-Fabrik.  
 Herm. Schönfeld, Crimmitschau, Buckskin-Fabrik.  
 Oscar & Victor Schönfeld, Crimmitschau, Buckskin-Fabrik.  
 E. G. Schönfelder, Reichenau in Sachs., Orleans-Fabrik.  
 Rudolf Schöps, Königsee in Thüringen, Lohgerberei.  
 Schreier & Co., Fürth in Bayern, Papierconfection.  
 August Schrimpf, Mühlhausen in Thüringen, Gerber.  
 C. F. Schröder, Berlin S., Brandenburger Str. 74, Salonbilder.  
 Julius Schröter, Forst in der Niederlausitz, Tuche.  
 Heinrich Schubert, Rumburg i. Böh., Drechslerwaaren.  
 J. G. Schubert, Treuen im Vogtlande, Tücher.  
 Louis Schubert, Cranzahl in Sachsen, Spitzen.  
 Heinrich Schuckhardt, Waltershausen i. Thür., Spielwaaren.  
 August Schulze, Braunschweig, Felle.  
 C. G. Schulze, Steinigtwoldsdorf i. Sachs., Leinenwaaren.  
 F. G. Schulze, Ernstthal-Hohenstein, Waffeldeckenfabrik.  
 Alb. Schuhmacher, Luckenwalde, Tuchfabrik.  
 Bernhardt Schumann, Crimmitschau i. Sachs., Lohgerber.  
 C. H. Schumann, Crimmitschau in Sachsen, Gerber.  
 L. Schünemann, Magdeburg, Puppenfabrik.  
 F. A. Schurig, Grossröhrsdorf bei Bautzen, Bandfabrik.  
 F. Em. Schurig, Grossröhrsdorf b. Bautzen, Leinenfabrik.  
 Frdr. Gotthold Schurig, Grossröhrsdorf bei Bautzen, Bandfabrik.  
 J. G. Schurig, Grossröhrsdorf bei Bautzen, Bandfabrik.  
 Schützmeister & Quendt, Boilstädt-Gotha in Thüringen, Porzellanfabrik.  
 D. Schwab & Co., Cöln am Rhein, Pfeifenfabrik.  
 Wilhelm Schwechten, vorm. J. C. Poesch, Luckenwalde, Neusilberlöffel.  
 Seelig, Hille & Co., Dresden-Altstadt, Japan- und China-waaren.  
 Bruno Seibt, Görlitz, Spielwaaren-Fabrik.  
 E. Wilh. Seibt, Dresden-Altstadt, Agenturen.  
 Rob. Seidel, Bürgel bei Jena, Stockfabrik.  
 Eduard Seifert, Siegmars bei Chemnitz, Hosenfabrik.  
 H. E. Seifert, Rübenau i. Erzgebirge, Holzküchengeräthe.  
 Leber, Seifert, Grossröhrsdorf in Sachsen, Leinenfabrik.  
 W. F. Seifert, Reichenbach i. Vogtl., Manufacturwaaren.  
 W. Sempf, Wittstock in der Mark, Tuchfabrik.  
 J. C. Seydel, Untersachsenburg i. Vogtl., Accordeon-Fabrik.  
 C. A. Seydel Söhne, Untersachsenberg im Vogtland, Harmonika-Fabrik.  
 C. J. Sieber, Ebersbach in Sachsen, Leinenwaaren.  
 Ed. Siegert, Haida in Böhmen, Glaswaaren-Fabrik.  
 Rich. Simross, Grossenhain, Bürstenfabrik.  
 Wilh. Simon & Co., Hildburghausen, Spielwaaren.  
 C. T. Singer, Kirchberg in Sachsen, Tuchfabrik.  
 Gebr. Sippach, Neuheide b. Schönheide i. S. Blechwaaren.  
 Chr. Söhle, Frankenhausen in Thür., Perlmutterknöpfe.  
 Alex. Sommer, Grossbreitenbach i. Th., Zinnspielwahren.  
 H. Sommer, Forst in der Lausitz, Buckskin.  
 Sonntag & Söhne, Geiersthal bei Wallendorf in Thür., Porzellanpfeifen.  
 Sonntag & Söhne, Tettau in Oberfranken, Porzellan-Fabrik.  
 Wilh. Späthe, Gera (Reuss), Harmonika-Fabrik.  
 W. A. Spyer & Co., Amsterdam, Spielwaaren.  
 Rich. Stäber & Co., Buchholz i. S., Pappgalanteriefabrik.  
 Heinrich Staffen, Morgenstern i. Böh., Glaswaarenfabrik.  
 Starke & Jäger, Cottbus, Buckskinfabrik.  
 E. Steidtmann & Co., Geringswalde i. Sachs., Puppenfabrik.  
 Carl Stein, Altenburg, Posamentirgarn.  
 Heinrich Steiner, Schalkau in Thür., Spielwaaren-Fabrik.  
 Steiner & Kolliner, Prag Granatwaarenfabrik.  
 Fürchtegott Steinert, Martelgrund b. Sayda, Spielwaaren.  
 K. Steinmann, Tiefenfurt in Schlesien, Porzellanfabrik.  
 Ernst Steinwald, Teplitz in Böhmen, Glasfabrik.  
 Bazar Stern, Bleistadt bei Graalitz in Böhmen, Spielwaarenfabrik.  
 Robert Stier, Kreischa in Sachsen, Strohhutfabrik.  
 Heinrich Stöhr, Treuen im Vogtlande, Tücher.  
 Carl Stoll, Berlin S. (Stallschreiberstrasse 5), Metallschablonenfabrik.  
 Gustav Stollberg, Annaberg im Erzgebirge, Posamenten.  
 A. Stolle & Co., Friedrichroda in Thür., Spielwaarenfabrik.  
 C. W. Straube, Rosswein in Sachsen, Tuche.  
 Louis Streicher, Crimmitschau, Tuchfabrik.  
 Heinr. Strobel & Sohn, Fürth in Bayern, Spielwaaren.  
 Josef Strauch jun., Tum bei Teplitz, Terracottafabrik.  
 C. Struensee, Brandenburg an der Havel, Buckskin.  
 Gebr. Stumpf, Melperts bei Fulda in Bayern, Leinenfabrik.  
 Reinhold Süßenguth & Co., Neustadt bei Coburg, Spielwaarenfabrik.  
 M. Süßholz & Kaufmann, Hamburg, Pelzwaaren.  
 Tambacher Metallwaarenfabrik Metz & Kuntzsch, Tambach bei Gotha, Metallwaaren.  
 Heinr. Tempel, Eibau bei Löbau, Leinen.  
 C. A. Teubel, Schönau bei Chemnitz, Strumpfwaaren.  
 Georg Thiel, Ruhla in Thüringen, Pfeifenbeschläge.  
 C. Thiele, Forst in der Niederlausitz, Tuchfabrik.  
 Franz Thoms, Hainpach in Böhmen, Messerhandlung.  
 Moritz Tietze, Finsterwalde, Tuchfabrik.  
 Rud. Tischer, Haida in Böhmen, Glaswaaren.  
 H. Traberth, Cottbus, Buckskin.  
 Oscar Treuter, Sonneberg in Thüringen, Puppenfabrik.  
 Fr. Trommer, Crimmitschau, Tuch.  
 Tschernich & Co., Haida in Böhmen, Glasmanufactur.  
 Gebr. Tuphorn, Schmerbach in Sachsen-Coburg-Gotha, Tabaks-Pfeifen.  
 G. F. Uhlig, Borstendorf in Sachsen, Spielwaaren-Fabrik.  
 A. Ulbricht, Hainichen in Sachsen, Tücher.  
 R. Ullrich & Co., Görkwitz bei Schleiz i. V., Holzwaaren-Fabrik.  
 J. Ullmann, Steinschönau in Böhmen, Glaswaaren.  
 Heinr. Ullrich, Olbernhau in Sachs., Spielwaaren-Fabrik.  
 Utzschelder & Co., Saargemünd in Elsass-Lothringen, Steingut-Fabrik.  
 A. Vater, Elterlein, Knopf-Fabrik.  
 Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien vorm. Menier S. N. Reithoffer, Harburg a. E.  
 Vereinigte Sägewerke und Holzwaaren-Fabriken Haarmann, Comm.-Ges., Holzminden a. W., Holzwaaren.  
 Vereinigte Rahmen- u. Cartonnagen-Fabriken, E. Reichenbach & Co., Breslau.  
 Carl Viehweger, Leisnig in Sachsen, Buckskin-Fabrik.  
 Moritz Vogel, Leisnig in Sachsen, Filz-Fabrik.  
 Wilh. Volke, Hirschfeld i. S. Orleans.  
 A. Voltz-Bier, Hanau, Ketten-Fabrik.  
 Wächtersbacher Steingut-Fabrik, Schlierbach-Wächtersbach.  
 F. L. Wächter, Reichenbach i. Vogtland, Wollwaaren-Fabrik.  
 August Wagner, Buchholz in Sachs., Cartonnagen-Fabrik.  
 Wagner & Co., Gera, Musikinstrumenten-Fabrik.  
 Oscar Wagner, Grünhainichen i. S., Spielwaaren-Fabrik.  
 Wagner & Scheunert, Dresden-A., Siderolith-Waaren.  
 Heinr. Wagner, Grünhainichen i. S., Spielwaaren-Fabrik.  
 J. Walter Söhne, Dipperz bei Fulda, Leinen-Weberei.  
 O. Walter-Obrecht, Mümliswyl in der Schweiz, Kammfabrik.  
 Ferd. Walther, Elberfeld, Tapissier-Manufactur.  
 Auguste Weber, Lungkwitz bei Kreischa in Sachsen, Strohhüte.  
 Gustav Weber, Borna, Filzwaaren.  
 Louis Weber, Oberstein, Achatwaaren.  
 Georg Oscar Wegel, Pörsneck in Sachsen-Mein., Flanelle.  
 F. Weidenmüller, Crimmitschau, Buckskin.  
 Otto Weidlich, Brundöbra bei Klingenthal in Sachsen, Concertina-Fabrik.  
 F. W. Weigel, Crimmitschau, Buckskin.  
 Carl Weile, Neudamm in Brandenburg, Tuche.  
 D. Weinfeld, Wien IX., Sobieskygasse, Essbesteck-Fabrik.  
 Frdr. B. Weise, Altenburg, Kamm-Fabrik.  
 Arno Weiske jr., Gössnitz in Sachsen-Altenburg, Kammgarnweberei.  
 Bruno Weiske, Greiz im Vogtland, Kammgarnweberei.  
 Ch. Weiss, Trossingen in Württemberg, Harmonika-Fabrik.  
 F. Wilhelm Wemme, Nieder-Cunnersdorf in Sachsen, Leinenwaaren.  
 C. C. Wenig, Schweina, Pfeifenfabrik.  
 Carl Wentz, Frankfurt am Main, Agenturen.  
 Werner & Kny, Kreischa bei Dresden, Strohhüte.  
 Werner & Taupitz, Forst in der Lausitz, Weberei.  
 Wilh. Wiegand, Stützerbach in Thüringen, meteorologische Instrumente.  
 J. A. Wilde, Chemnitz, Tücher.  
 Carl Wilhelm, Crimmitschau, Tuch.  
 M. Wilkendorf, Karlsruhe in Baden, China- und Japan-waaren.  
 Moritz Windisch, Dresden-Altstadt, Stockfabrik.  
 Aug. Winkelmann, Treuen im Vogtlande, Tücher.  
 J. E. Winzer, Hamburg, Glaswaaren.  
 G. B. Wiss Söhne, Klein-Schmalkalden, Eisenwaaren.  
 Wittenberger Steingutfabrik, Wittenberg in der Provinz Sachsen.  
 Ernst Wobst, Cunnewalde in Sachsen, Leinenwaaren.  
 C. A. Wolf, Kirchberg in Sachsen, Tuchfabrik.  
 Wolf & Co., Treuen in Sachsen, Tücher.  
 Fr. Egidius Wolf, Kirchberg in Sachsen, Tuch.  
 Gottfr. Wolf, Treuen im Vogtlande, Tücher.  
 Wolf & Prehl, Kirchberg in Sachsen, Tuche.  
 Anton Wolff, Gössnitz, Manufacturwaaren.  
 F. Wolff, Schkeuditz in der Provinz Sachsen, Luxuswagenfabrik.  
 Moritz Wolff, Auerbach im Vogtlande, Weisswaaren.  
 Ferdinand Wolff, Oberstein a. N., Rhpr., Bijouteriewaaren.  
 H. Wulfert, Taucha bei Leipzig, Geweihhandlung.  
 Franz Josef Wunsch, Gablonz a. Neisse, Glasbijouteriewaaren.  
 Herm. Wünsche's Erben, Ebersbach, Baumw. Waaren.  
 Heinr. Wurlitzer, Auerbach im Vogtlande, Wäschefabrik.  
 Alfred Zander, Wien I. (Schottenring), Messerwaarenfabrik.  
 A. Zansmer, Danzig, Bernsteinwaaren.  
 Gustav Zeidler, Cottbus, Tuch.  
 Ernst Zickmantel, Oederan in Sachsen, Wollwaaren.  
 Gebrüder Ziegler, Ruhla in Thüringen, Tabakspfeifenfabrik.  
 Zimmermann & Breiter, Wurzen in Sachsen, Atrappen.  
 Christian Zimmermann, Leipzig, Rasir-Apparate.  
 G. Zimmermann, Aschersleben, Decken.  
 Gottlieb Zinner & Söhne, Schalkau in Thüringen, Spielwaarenfabrik.  
 Gebr. Zippelius, Nürnberg, Holzwaarenfabrik.  
 M. E. Zorn, Olbernhau in Sachsen, Packetgriffe.  
 Richard Zschunke, Dresden, Korbwaaren.  
 Gabriel Zschuppe, Oberoderwitz, Leinwandfabrik.  
 Wilhelm Zsolnay, (Pécs) Fünfkirchen in Ungarn, Luxus-Fayencen.